

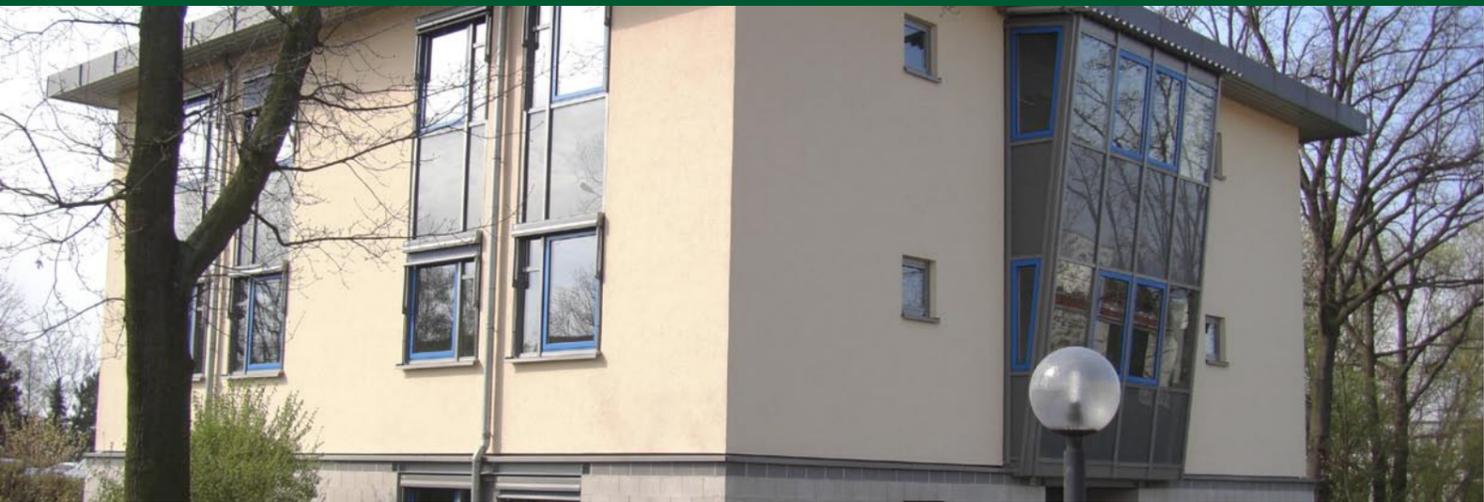
**BELS REPORT**  
**2008**





## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b> .....	4	3.1.1.1 Inhalte der Diplomstudiengänge .....	20	4.6 Absolventenfeiern .....	31	<b>8 Mitgliedschaften der BELS</b> .....	45
<b>1 Die BELS stellt sich vor</b> .....	6	3.1.1.1a Wirtschaftsrecht .....	20	4.7 Erfahrungsbericht einer Absolventin .....	32	<b>9 Public relations</b> .....	46
1.1 Personal .....	6	3.1.1.1b IT-Recht .....	21	4.8 Auszeichnungen .....	33	9.1 Publikationen im Jahr 2008 .....	46
1.2 Funktionsträger .....	6	3.1.1.2 Bewerberzahlen und Auswahl- grenzen, Anzahl der Studierenden .....	21	4.9 Sponsoren der BELS .....	33	9.2 Vorträge der Professorin/der Professoren im Jahr 2008 .....	48
1.3 Akademisches Personal .....	7	3.1.2 Bachelorstudiengänge .....	22	4.10 Stipendien .....	33	9.3 Vorlesungen im Ausland .....	50
1.3.1 Aktivitäten der Professorinnen und Professoren .....	14	3.1.2.1 Inhalte der Bachelorstudiengänge .....	22	<b>5 Veranstaltungen und Vorträge im Jahr 2008</b> .....	34	9.4 Teilnahme der Professoren an ausgewähl- ten Veranstaltungen und Konferenzen .....	50
1.3.1.1 Forschungsschwerpunkte .....	14	3.1.2.1a Wirtschaftsrecht (LL.B.) .....	22	5.1 Tagungen .....	34	9.5 Pressespiegel 2008 .....	52
1.3.1.2 Funktionen außerhalb der BELS .....	14	3.1.2.1b Recht, Personalmanagement und -psychologie (LL.B.) .....	23	5.2 Sonstige Veranstaltungen .....	34	<b>10 Kontaktdaten</b> .....	55
1.3.1.3 Lehrbeauftragte im Sommersemester 2008 und Wintersemester 2008/2009 .....	15	3.1.2.1c Recht, Finanzmanagement und Steuern (LL.B.) .....	23	5.2.1 Entrepreneurship Summer School 2008 .....	35	10.1 Adressen und Telefonnummern .....	55
1.4 Verwaltungspersonal .....	17	3.1.2.2 Bewerberzahlen und Auswahl- grenzen, Anzahl der Studierenden .....	24	5.2.2 Exkursionen .....	35	10.2 Anreisebeschreibung .....	55
1.5 Wissenschaftliche Mitarbeiter .....	17	3.1.3 Masterstudiengang .....	25	5.2.2.1 IP Law International .....	35	<b>Impressum</b> .....	56
<b>2 Institute der BELS</b> .....	18	3.1.3.1 Inhalte des Masterstudiengangs .....	25	5.2.2.2 Exkursion nach Berlin .....	36		
2.1 Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht .....	19	3.1.4 Praxiszeiten- und Praxissemesterstellen im In- und Ausland .....	26	5.3 Vorträge externer Referenten an der BELS .....	36		
2.2 Geistiges Eigentum, Recht und Wirtschaft in der Informationsgesellschaft .....	19	3.2 Evaluation .....	26	<b>6 Internationales</b> .....	38		
2.3 Institut für Personalmanagement und Recht .....	19	<b>4 Hochschulleben</b> .....	27	6.1 Bericht des Auslandsbeauftragten .....	38		
2.4 Institut für Finanzen, Steuern und Recht .....	19	4.1 Campus Wolfenbüttel .....	27	6.2 International Summer University (ISU) 2008 .....	40		
<b>3 Studium und Lehre</b> .....	20	4.2 Fachstudienberatung .....	27	6.3 Hochschulkooperationen .....	41		
3.1 Studiengänge .....	20	4.3 Studentische Vertretung – der Fach- schaftsrat .....	28	6.4 Europäisches Dokumentationszentrum .....	43		
3.1.1 Diplomstudiengänge .....	20	4.4 Erfahrungsbericht aus dem Erstsemester .....	29	6.5 Studentische Arbeitsgruppen .....	43		
		4.5 Diplomanden der BELS .....	30	<b>7 Eigenständige Institute und Projekte</b> .....	44		
				7.1 Institute .....	44		
				7.2 Projekte .....	45		



## VORWORT

Ein wichtiger Punkt der Lebensweisheit besteht in dem richtigen Verhältnis, in welchem wir unsere Aufmerksamkeit teils der Gegenwart, teils der Zukunft widmen, damit nicht die eine uns die andere verderbe.

Arthur Schopenhauer (1788 – 1860)

Die inzwischen traditionelle Vorlage des Reports der Brunswick European Law School (BELS) gibt uns alljährlich Anlass und Gelegenheit, auf die Ereignisse und Aktivitäten des abgelaufenen Jahres zurückzublicken. Erwartungsgemäß stand auch das Jahr 2008 aus Sicht der BELS im Zeichen bedeutsamer Veränderungen: Veränderungen im Rahmen des sog. Bologna-Prozesses, dem von europäischen Bildungspolitikern 1999 in Bologna beschlossenen Entwicklungsprozess, der der Verwirklichung eines europäischen Hochschulraumes dient und der – neben vielen anderen strukturellen Elementen – äußerlich insbesondere durch die Vereinheitlichung der Bildungsabschlüsse – „Bachelor“ und „Master“ – gekennzeichnet ist. Veränderungen insbesondere aber auch im Rahmen des von Bund und Ländern geschlossenen sog. Hochschulpaktes 2020, der darauf abzielt die Leistungsfähigkeit der Hochschulen zu sichern und die Hochschulen offen zu halten für eine erhöhte Zahl von Studienanfängern.

Die Umsetzung der studiengangsbezogenen Anforderungen des Bologna-Prozesses sowie der erhebliche kapazitative Ausbau im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 hat das Personal der Brunswick European Law School auch im zurückliegenden Jahr vor erhebliche Herausforderungen gestellt und wird dies – vergewagt man sich die prognostizierten

Studierendenzahlen von bis zu 900 – in zunehmendem Maße auch in den zukünftigen Jahren tun!

Die bereits in 2007 auf der Grundlage eines umfassenden Planungsprozesses von den Gremien der BELS getroffene Entscheidung, das Studienangebot im Rahmen des Bologna-Prozesses sowie des Hochschulpaktes 2020 erheblich zu erweitern, konnte im Berichtszeitraum 2008 mit Erfolg umgesetzt werden. Sämtliche neu konzipierten Studiengänge der BELS wurden von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur, Hannover (ZEvA), erfolgreich, d. h. ohne Auflagen, akkreditiert!

In Anlehnung an die Erfolgsgeschichte des bewährten Diplomstudienganges Wirtschaftsrecht werden daher nunmehr von der BELS drei attraktive, an den Bedürfnissen der Wirtschaftspraxis orientierte Bachelorstudiengänge angeboten:

- Bachelorstudiengang „Wirtschaftsrecht“ (LL.B.), mit den Vertiefungsrichtungen „Gewerblicher Rechtsschutz, Informations- und Kommunikationsrecht“ und „Europäisches Wirtschaftsrecht“ – seit dem vergangenen WS 2007/2008;
- Bachelorstudiengang „Recht, Personalmanagement und –psychologie“ (LL.B.) – seit dem SS 2008;
- Bachelorstudiengang „Recht, Finanzmanagement und Steuern“ (LL.B.) – seit dem WS 2008/2009.

Im zweiten Schritt wird die BELS ab dem Sommersemester 2011 einen Masterstudiengang „International Law and Business (LL.M.)“ mit Zugangsberechtigung zum höheren Dienst anbieten. Angesichts seiner Fokussierung auf Fragen des internationalen Wirtschaftsrechts dürfte das Masterprogramm für Diplom- und Bachelor-AbsolventInnen gleichermaßen attraktiv sein. Das von den Lehrenden der BELS abgedeckte, äußerst breite Spektrum praxisrelevanter rechts- und wirtschaftswissenschaftlicher Studienangebote spiegelt sich auch in der neuen Institutsstruktur der BELS wider.

Festzuhalten bleibt damit, dass die BELS dank der engagierten Mitarbeit sämtlicher MitarbeiterInnen auch im Berichtsjahr 2008 wesentliche Meilensteine auf dem Weg hin zu einer erfolgreichen Positionierung im „Europäischen Bildungsraum“ passiert und sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung durch die Bereitstellung eines deutlich erweiterten Studienangebotes gestellt hat.

Die von der Politik auf nationaler und europäischer Ebene an der Schwelle zum 21. Jahrhundert initiierten Veränderungsprozesse sind dabei, die Hochschullandschaft im Sinne der Zukunftssicherung tief greifend zu verändern. Die BELS hat die mit diesen Veränderungen verbundenen Herausforderungen angenommen und nutzt sie als Chance für Wachstum und Weiterentwicklung! Als besonders erfreulich hervorzuheben ist, dass es dem äußerst engagierten Team der BELS – trotz starker Einbindung in administrative Veränderungs- und Planungsprozesse – auch

im Berichtsjahr wieder gelungen ist, das Wichtigste im Blick zu behalten: Die Gegenwart des Hochschullebens an der BELS im Interesse der Studierenden durch eine beeindruckende und bunte Vielfalt von Aktivitäten in Lehre, Forschung und weit darüber hinaus attraktiv zu gestalten. Hierüber berichtet der vorliegende Report!

Prof. Dr. Matthias Pierson, Dekan





## 1.1 PERSONAL

### 1.2 FUNKTIONSTRÄGER

**Dekan:**  
Prof. Dr. jur. Matthias Pierson

**Prodekan:**  
Prof. Dr. iur. Winfried Huck

**Studiendekan und Vorsitzender des Prüfungsausschusses:**  
Prof. Dr. iur. Achim Rogmann

**stellvertretender Studiendekan:**  
Prof. Dr. jur. Dipl.-Volksw. Ralph Berens

**Praxiszeiten- und Bologna-Beauftragter:**  
Prof. Dr. rer. pol. Manfred Hebler

**Auslandsbeauftragter und stellv. Praxiszeitenbeauftragter:**  
Prof. Dr. jur. Horst Call

**stellvertretender Auslandsbeauftragter:**  
Prof. Dr. rer. pol. Reza Asghari

## 1.3 AKADEMISCHES PERSONAL

**Professorin und Professoren:**

**Professor Dr. rer. pol. Reza Asghari**  
Professur für Betriebswirtschaftslehre, Internetökonomie und E-Business

**Professor Dr. jur. Dipl.-Volksw. Ralph Berens**  
Professur für Wirtschaftsprivatrecht und Volkswirtschaftslehre mit dem Vertiefungsgebiet Außenwirtschaft

**Professor Dr. jur. Horst Call**  
Professur für Arbeitsrecht und privates Wirtschaftsrecht

**Professor Dr. rer. pol. Manfred Hebler**  
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Vertiefungsgebiet Personalwirtschaft

**Professor Dr. iur. Winfried Huck**  
Professur für Wirtschaftsrecht mit den Vertiefungsgebieten Internationales Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsrecht in der EU, Transportrecht, Recht des Industrie-anlagengeschäfts und Technologierecht

**Professor Dr. jur. Ralf Imhof**  
Professur für Wirtschaftsprivatrecht mit dem Vertiefungsgebiet Recht der Informations- und Kommunikationstechnologie

**Professor Dr. jur. Martin Müller**  
Professur für Wirtschaftsverwaltungsrecht mit den Vertiefungsgebieten Gewerberecht, Umweltschutzrecht, Baurecht, Subventionsrecht und Verfahrensrecht

**Professor Dr. jur. Matthias Pierson**  
Professur für Wirtschaftsprivatrecht mit den Vertiefungsgebieten Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht

**Professor Dr. iur. Achim Rogmann**  
Professur für Wirtschaftsverwaltungs- und Steuerrecht mit den Vertiefungsgebieten Außenwirtschaftsrecht, Recht der EU und Internationales Steuerrecht sowie Verfahrensrecht

**Professorin Dr. rer. pol. Martina Wente**  
Professur für Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Internationales Management, Controlling, Rechnungswesen und Finanzen



**Prof. Dr. rer. pol. Reza Asghari**

ist Professor für allgemeine BWL, Internetökonomie und E-Business an der Brunswick European Law School (BELS) der FH Braunschweig/Wolfenbüttel. In der Forschung und Lehre beschäftigt sich Prof. Dr. Asghari mit den Auswirkungen der Informations- und Kommunikationstechnologie auf die Unternehmensstrukturen und Funktionsweisen von Organisationen. Er ist Experte auf dem Gebiet von E-/M-Government und berät die Institutionen des öffentlichen Sektors in diesen Bereichen.

Prof. Dr. Asghari ist seit August 2006 Visiting Professor an der University of Wisconsin-Milwaukee, USA.

Im Juni 2007 wurde Prof. Dr. Asghari von Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble zur Teilnahme am ersten Kongress „E-Government: Wissenschaft und Verwaltung“ in Berlin eingeladen.

Ihm obliegt weiterhin die wissenschaftliche Leitung des im Juni 2008 an den Start gegangenen Projekts KMU-Management International, ein Gemeinschaftsprojekt der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel.



**Prof. Dr. jur. Dipl.-Volksw. Ralph Berens**

absolvierte sein Studium der Volkswirtschaftslehre und Soziologie an der Universität Frankfurt am Main und schloss dort das Studium 1982 als Diplom-Volkswirt ab. Es folgte eine Tätigkeit als Berater bei dem Maschinenbauunternehmen Werner Reimers KG (Bad Homburg/Lyon) auf dem Gebiet ökonomischer Grundsatzfragen.

1984 begann er sein Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Frankfurt am Main und Heidelberg. Erstes Staatsexamen 1989, das Zweite Staatsexamen im Jahr 1992. Die Promotion erfolgte 1997 an der Universität Frankfurt am Main.

Von 1992 bis 2000 war Prof. Dr. Ralph Berens als angestellter Rechtsanwalt in einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten überörtlichen Sozietät in Frankfurt am Main tätig, mit den forensischen und beratenden Themenschwerpunkten auf den Gebieten des gewerblichen Mietrechts, des Makler- und Bauträgerrechts, des Transportrechts und des Wettbewerbsrechts. Darüber hinaus war er von 1995 bis 2000 amtlich bestellter Notarvertreter im OLG-Bezirk Frankfurt a.M.

Seit dem WS 2000/2001 ist er Professor für Zivilrecht, Zivilprozessrecht und Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel. Darüber hinaus ist er Mitglied im Verein für Socialpolitik (VCP) – Forschungsrichtung „Law & Economics“, Mitglied in der Frankfurter Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft (FWWG) und betätigte sich früher pädagogisch im Bereich des Tennis-, Klavier- und Orgelunterrichts.



**Prof. Dr. jur. Horst Call**

Von 1989-1994 studierte Prof. Dr. jur. Horst Call Rechtswissenschaften an den Universitäten Köln, Panthéon-Sorbonne (Paris I) und Örebro (Schweden). Es folgte ein Forschungsaufenthalt an den Universitäten Uppsala und Stockholm in Schweden.

Nach dem Referendariat im Kammergerichtsbezirk Berlin war Prof. Dr. Call von 1999-2000 als Jurist bei der BASF AG in Ludwigshafen beschäftigt. In dieser Zeit war er als Rechtsanwalt bei den Landgerichten Heidelberg und Mannheim zugelassen. Seine Promotion erlangte er an der Universität zu Köln. Von 2000-2007 war Prof. Dr. Call als Jurist bei der Schering AG, Berlin (seit 2007 Bayer Schering Pharma AG, Berlin) tätig – wo er zuletzt die Funktion Industrial Relations & Legal Support leitete. Er war Mitglied im Arbeitskreis Betriebsverfassung des Bundesarbeitsgeberverbands der Chemischen Industrie sowie im Rentenausschuss der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie in Berlin. Während seiner Tätigkeit bei der Schering AG war Prof. Dr. Call zudem als Rechtsanwalt beim Landgericht Berlin zugelassen.

Seit 2007 ist er Professor für Arbeitsrecht und privates Wirtschaftsrecht und geschäftsführendes Mitglied des Instituts für Personalmanagement i. G. an der Brunswick European Law School der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel und nimmt seit März 2008 die Aufgaben des Auslandsbeauftragten der BELS wahr.



**Prof. Dr. rer. pol. Manfred Hebler**

war nach seinem Studium zum Diplomkaufmann in Nürnberg und Freiburg sowie nach seiner Promotion fast 25 Jahre bei einem bekannten Großunternehmen der Süßwarenindustrie in Hannover tätig. Dort durchlief er verschiedene berufliche Stationen: Zunächst als Management-Trainee, dann als Referent und später Abteilungsleiter für personalpolitische Grundsatzfragen und ab Mitte der 80er Jahre Bereichsleiter Zentrales Personalwesen. Anfang der 90er Jahre wurde er Geschäftsführungsmitglied für Personal- und Sozialwesen und Distributionslogistik in Deutschland, später Geschäftsführungsmitglied mit europäischer Ressortverantwortung für Beschaffungswesen und für Human Resources Management. Neben diesen Aufgaben war er u. a. ehrenamtlich tätig als Richter am Arbeitsgericht Hannover und Vorstandsmitglied im Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt.

Seit Ende 2000 ist er Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalmanagement an der Brunswick European Law School der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel und gehört zum Direktorium des in Gründung befindlichen Instituts für Personalmanagement und Recht.

Er ist Praxiszeitenbeauftragter und nimmt seit 2008 zusätzlich die Funktion des Bologna-Beauftragten für die BELS wahr.



Prof. Dr. iur. Winfried Huck

Studium (1981-1986) und Promotion (1991) an der Universität Bonn. Erstes und Zweites Staatsexamen in Bonn (1987) und Düsseldorf (1990). Zunächst Rechtsanwalt in Bremen und Bonn, dann 1991 – 1997 Referatsleiter für rechtliche Grundsatzangelegenheiten des nuklearen Brennstoffkreislaufs im Bundesamt für Strahlenschutz.

Seit 1997 ist er Professor für internationales und europäisches Wirtschaftsrecht an der BELS der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel. Von April 2000 – 2004 war er zudem Vizepräsident für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer und von 2000 – März 2008 Dekan der BELS.

Als Legal Consultant der International Atomic Energy Agency (IAEA) nahm Prof. Dr. Huck an Missionen in Panama (Panama City), Brasilien (Rio de Janeiro), Japan (Tokio) und Frankreich (Paris) im Zeitraum von 2002-2005 teil. Er ist außerdem Initiator der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsrechtssymposien in Shanghai und Deutschland (ab 2002) sowie Vorstandsmitglied des Chinesischen Zentrums Hannover e. V. in Hannover seit 2003. Gründung des IBL-Institute for International Business & Law in 2004. 2007 wurde Prof. Dr. Huck zum Professor am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) der Tongji-Universität, Shanghai, VR China ernannt. Seit 2005 nimmt er am sogenannten „Großen Runden Tisch“ des Deutsch-Chinesischen Rechtsstaatsdialogs des Bundesministeriums der Justiz, Berlin teil. Er ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der allied internet AG, Hannover seit 2007. 2008 übernahm er die wissenschaftliche Leitung des Europäischen Dokumentationszentrums an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel.



Prof. Dr. jur. Ralf Imhof

lehrt seit November 2004 an der Brunswick European Law School Wirtschaftsprivatrecht mit dem Vertiefungsgebiet Recht der Informations- und Kommunikationstechnologie. Mit diesem Schwerpunkt ist er auch am Institut der Law School für Geistiges Eigentum, Recht und Wirtschaft in der Informationsgesellschaft tätig.

Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank in Bremen studierte Prof. Dr. Imhof in Bonn und München Rechtswissenschaft und promovierte an der Universität Regensburg. Von 1996 bis 2004 war er als Rechtsanwalt tätig, zuletzt als Partner der Kanzlei Schulz Noack Bärwinkel in Hamburg, für die er weiterhin als Of Counsel tätig ist.

Er ist Leiter der Law Group der Initiative Hamburg@work, einer Public-Private-Partnership zwischen der Hansestadt und privaten Trägern.

Daneben ist Prof. Dr. Imhof Mitglied im Ausschuss für E-Business der Handelskammer Hamburg und im Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik e.V.



Prof. Dr. jur. Martin Müller

ist seit dem Sommersemester 2000 Inhaber der Professur für Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht an der Brunswick European Law School der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel.

Prof. Dr. Müller studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Regensburg und Münster. Nach dem Ersten Juristischen Staatsexamen (1986) war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsverwaltungsrecht in Münster und promovierte über „Wirtschaftsverwaltung im grenzüberschreitenden Raum“ (1987).

Nach dem Zweiten Juristischen Staatsexamen (1990) war Prof. Dr. Müller Rechtsanwalt mit besonderem Schwerpunkt im Verwaltungsrecht tätig (1990-1997), bevor er Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Recht der Wirtschaft, Abt. Öffentliches Recht, der Universität Hamburg wurde (1997-2000).

Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Müller sind das Wirtschaftsverwaltungs- und Umweltrecht, das Vergaberecht und eGovernment. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zum Wirtschaftsverwaltungsrecht und Mitautor im Wolff/Bachof/Stober/Kluth, Verwaltungsrecht, 2 Bände. Er ist u. a. Beiratsmitglied der Forschungsstelle Sicherheitsgewerbe der Universität Hamburg. Gastdozenturen und Vorträge hielt er u. a. an den Universitäten in Minsk (Weißrussland), Beijing, Xiang und Shanghai (China).



Prof. Dr. jur. Matthias Pierson

war nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Marburg und Göttingen und dem juristischen Vorbereitungsdienst, u. a. am Wettbewerbs- und Kartellsektariat des OLG Frankfurt a. M., zunächst Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht der Philipps-Universität Marburg. Im Anschluss daran war er viele Jahre als Rechtsanwalt auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts tätig, zunächst als Justitiar im Lizenzreferat der Rechtsabteilung eines international operierenden Technologiekonzerns, später in leitender Stellung als Syndikus einer Frankfurter Großbank. Seit Anfang 2000 ist er Inhaber der Professur für Wirtschaftsprivatrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht an der Brunswick European Law School der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel.

Als Mitglied des geschäftsführenden Direktoriums des Instituts für Geistiges Eigentum, Recht und Wirtschaft in der Informationsgesellschaft vertritt er in Forschung und Lehre den Schwerpunkt Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht. Sein besonderes Forschungsinteresse gilt dem Recht des geistigen Eigentums, insbesondere in seinen Bezügen zum Recht der Informationstechnologie, ferner dem Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht) und den zivilrechtlichen Fragen des Internet-Rechts. Neben seinem Amt als Dekan der BELS und der Tätigkeit als Hochschullehrer ist er als Beirat, Gutachter und Berater tätig.



**Prof. Dr. iur. Achim Rogmann**

absolvierte 1982 sein Studium an der FH für öffentliche Verwaltung des Landes NRW als Dipl.-Verwaltungswirt. Von 1983 bis 1987 studierte er Rechtswissenschaften an der Universität Münster, absolvierte 1987 das Erste juristische Staatsexamen. Von 1988 bis 1990 folgte das Referendariat im OLG-Bezirk Düsseldorf mit Auslandsstation in Johannesburg/Südafrika. Im Anschluss an das Zweite juristische Staatsexamen 1990 studierte er an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer. 1990 trat Prof. Dr. Rogmann in die Bundesfinanzverwaltung ein. Dort war er u. a. als Dozent an der FH des Bundes, Fachbereich Finanzen tätig. 1998 promovierte er an der Universität Hamburg.

Seit dem Jahr 2000 ist er Professor an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel. Von 2002 bis zum Februar 2008 hatte Prof. Dr. Rogmann die wissenschaftliche Leitung des Europäischen Dokumentationszentrums

(EDZ) der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel inne. Vom Senat der FH wurde er 2002 zum Korruptionsschutzbeauftragten für die FH bestellt. Seit Sommersemester 2008 ist er Studiendekan und Prüfungsausschussvorsitzender der BELS.

Herr Prof. Dr. Rogmann ist Mitglied des Herausgeberbeirates der Zeitschrift „Außenwirtschaftliche Praxis“ und Mitglied im Europäischen Forum für Außenwirtschaft, Verbrauchsteuern und Zoll e.V. Bisher hat er Vorträge in den USA, in China, Uruguay, Südafrika, Finnland, Lettland, Polen, Serbien, der Slowakei, der Tschechischen Republik, den Niederlanden und den Palästinensischen Autonomiegebieten gehalten. 2004 absolvierte er einen Forschungsaufenthalt in Australien. Seit 2005 ist er Lehrbeauftragter der Universität Münster. Zudem ist er Autor zahlreicher Publikationen zum Welthandels- und Zollrecht sowie zum Europarecht.



**Prof. Dr. rer. pol. Martina Wente**

ist seit 2004 Inhaberin der Professur für Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Controlling, Rechnungswesen, Finanzen und Internationales Management an der Brunswick European Law School der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel.

Prof. Dr. Wente studierte nach einer Ausbildung zur Industriekauffrau Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover. Im Rahmen ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Unternehmensführung der Universität Hannover promovierte sie mit einer Arbeit zum integrativen Management und Controlling von Outsourcing in Bereichen industrieller Forschung und Entwicklung der Automobilindustrie.

Danach folgten verschiedene Tätigkeiten im Finanzbereich von Industrieunternehmen. Forschungsschwerpunkte sind das Controlling von Unternehm-

ensnetzwerken in der Automobilindustrie sowie das industrielle Produktions- und Logistikcontrolling. Im Hinblick auf Forschungsaktivitäten und Veröffentlichungen hat Frau Prof. Dr. Wente Monographien sowie Herausgeberbände veröffentlicht und publiziert in wissenschaftlich anwendungsorientierten Zeitschriften sowie in anerkannten Praxisorganen.

Neben ihrer Hochschultätigkeit ist die Autorin als Dozentin bei verschiedenen Hochschulen und Institutionen sowie als Mitarbeiterin am Institut für Produktionsmanagement, Hannover, tätig. Sie ist zudem Gründungsmitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Supply Chain Management®, Fachzeitschrift für integriertes Lieferkettenmanagement.

### 1.3.1 AKTIVITÄTEN DER PROFESSORIN/ DER PROFESSOREN

#### 1.3.1.1 FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

##### Professor Dr. Asghari

E-Business, E-Government, Internetökonomie.

##### Professor Dr. Berens

Schutz des Verbrauchers vor Preisirreführungsstrategien beim Verbrauchsgüterkauf – zum aktuellen Stand aus ökonomischer und juristischer Sicht, Behavior Finance, Consumer Behavior, Ökonomische Analyse des Rechts, Verbraucherpolitik, Verbraucherrecht sowie Wirtschaftsmediation.

##### Professor Dr. Call

Umstrukturierungen und Personalabbau in mittleren und größeren Unternehmen. Betriebliche Bündnisse für Beschäftigungssicherung, Outsourcing und Servicetarifverträge.

##### Professor Dr. Hebler

Personalentwicklungskonzepte; Vergütungssysteme für Management und Belegschaft; Arbeitszeitmanagement in Produktions- und Dienstleistungsbereichen; Organisationsentwicklungskonzepte, Tarifvertragswesen, Arbeitnehmerüberlassung, Outsourcing-Konzepte.

##### Professor. Dr. Huck

Internationales Wirtschaftsrecht, Energiewirtschaftsrecht, insbesondere Atom- und Strahlenschutz-, Transportrecht, Wirtschaftsrecht der VR China.

##### Professor Dr. Imhof

Urheberrecht der Informationsgesellschaft und Recht des Internet, insbesondere Handelsplattformen und Kapitalmarktrecht.

##### Professor Dr. Müller

Vergabe- und Gewerberecht; Anstaltsrecht.

##### Professor Dr. Pierson

Rechtsfragen des geistigen Eigentums (Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht) und Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht), insbesondere in seinen Bezügen

zum Recht der neuen Medien; unternehmensbezogene Fragen des Internetrechts.

##### Professor Dr. Rogmann

Europäisches Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, Recht der WTO.

##### Professorin Dr. Wentze

Supply Chain Management (SCM), Controlling von Unternehmensnetzwerken in der Automobilindustrie, Controlling in globalen Unternehmensnetzwerken, Produktions- und Logistikcontrolling, Internationale Entwicklungen in den Bereichen Rechnungswesen und Controlling, konzeptionelle Gestaltung und Einsatzbedingungen der internen Unternehmensrechnung.

### 1.3.1.2 FUNKTIONEN AUSSERHALB DER BELS

##### Professor Dr. Asghari

Geschäftsführender Leiter der Institut für E-Business GmbH; Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Mittelstand und Internet e. V. (BMIT); Gründungsmitglied der E-Government Academy Wolfenbüttel; Vorstandsvorsitzender TV 38 e. V.; Mitglied im Bundesverband der deutschen Volks- und Betriebswirte (bdvb) e. V.; Member of American Society for Information Science and Technology, ASIS&T; Mitglied der Gesellschaft für Informatik e. V.; Vorstandsmitglied des Trainings- und Weiterbildungszentrums Wolfenbüttel e. V.

##### Professor Dr. Berens

Mitgliedschaften im Verein für Socialpolitik, Fachressort „Ökonomische Analyse des Rechts“ und in der Frankfurter Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft (FWWG).

##### Professor Dr. Hebler

Mitglied im Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt.

##### Professor. Dr. Huck

Mitglied des Vorstands des Chinesischen Zentrums Hannover, e. V.; Vorsitzender des Aufsichtsrats der allied internet AG, Hannover; Gründer des IBL - Insti-

tute for International Business & Law, Braunschweig; Mitglied der E-Government Academy Wolfenbüttel; Wissenschaftlicher Leiter des Europäischen Dokumentationszentrums (EDZ) an der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel seit 2008.

##### Professor Dr. Imhof

Leiter Hamburg@work Law Group; Mitglied im Ausschuss für E-Business der Handelskammer Hamburg; Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik (DGRI).

##### Professor Dr. Müller

Mitglied der Gesellschaft für Umweltrecht und des Arbeitskreises „Novellierung der Gewerbeordnung“ der Handelskammer Hamburg; Beiratsmitglied der FORSI-Forschungsstelle Sicherheitsgewerbe der Universität Hamburg und der ELSA Wolfenbüttel; Mitglied im Beirat der E-Government Academy Wolfenbüttel.

##### Professor Dr. Pierson

Deutsche Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e.V.; Gründungsmitglied des Deutschen Instituts für angewandtes Insolvenzrecht e.V.; Beirat n.transfer GmbH, Hannover.

##### Professor Dr. Rogmann

Mitglied im Europäischen Forum für Außenwirtschaft, Verbrauchsteuern und Zoll (EFA) e. V.; Mitglied des Herausgeberbeirats der im Bundesanzeigerverlag herausgegebenen Fachzeitschrift „Außenwirtschaftliche Praxis“ (AW-Prax); Wissenschaftlicher Leiter des Europäischen Dokumentationszentrums an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel bis 02/2008; Ansprechpartner für Korruptionsbekämpfung an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel; Beiratsmitglied der ELSA Wolfenbüttel; Lehrbeauftragter an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; Mitglied des Expertenforums Zoll und Import bei der IHK Hannover.

##### Professorin Dr. Wentze

Gründungsmitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Zeitschrift Supply Chain Management, Fachzeitschrift für integriertes Lieferketten-Management; Projektmitarbeiterin am Institut für Produktionsmanagement (IPM), Hannover; Dozentin an verschiedenen Hochschulen und Institutionen in den Bereichen Controlling, Rechnungswesen, Finanzen sowie Produktions- und Logistikmanagement.

### 1.3.1.3 LEHRBEAUFTRAGTE IM SOMMER- SEMESTER 2008 UND WINTER- SEMESTER 2008/2009

(alphabetische Reihenfolge)

##### Rechtsanwalt Nils Adams

Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig

##### Dr.-Ing. Dipl.-Inf. Saeid Arabestani

Siemens AG, Braunschweig

##### Dipl.-Inf. (FH) Yuriy Barvenko

Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

##### Rechtsanwältin Stephanie Bauer

Kanzlei Bauer, Langelsheim

##### Dipl.-Ing. Thorsten Becker

Volkswagen AG, Wolfsburg

##### Achim Berndzen M.A

Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

##### Dipl.-Inf. (FH) Stefan Bisitz

Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

##### Dipl.-Finanzw. Niels von Bohr

Finanzamt Wolfenbüttel

##### Dr. Niels Bosse

Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig

##### Dr. Eberhard Brezski

Nord/LB Braunschweig

##### Diplom-Anglistin Beate Bruns

Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

##### Dipl.-Kfm. Metin Colpan

Volksbank Lüneburger Heide eG, Lüneburg

##### Dipl.-Ing. Mattias Drefs

Oracle Deutschland GmbH, Hannover

##### Dipl.-Kfm. Jens Düe

econ treuhand GmbH, Braunschweig

##### Rechtsanwalt Stefan Ebeling

Schulte und Prasse Rechtsanwälte und Notare, Braunschweig

##### Ass. iur. Daniela Frimmel

Volljuristin bei Rudolph Logistik Gruppe, Baunatal

##### RiLG Ingo Groß

Oberlandesgericht Braunschweig



**Dipl.-Volksw. Alexander Haverkamp**  
Medizinische Hochschule Hannover

**RA Dr. jur. Yvonne Herrmann-Strobel**  
Kaufmann & Herrmann-Strobel GbR, Braunschweig

**Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Simone Höer**  
Continental AG, Hannover

**Dr. Olga Hördt**  
Eggers & Partner Management Consultants, Hannover

**Dipl.-Math. Andreas Kattengell**  
Computer-Softwareentwicklung-Design, Halberstadt

**Dipl.-Wirtsch.-Ing. Michael Kempe**  
Technische Universität Braunschweig

**Rechtsanwalt Florian König, M.L.E.**  
König & Kollegen, Hamburg

**RiVG Gebhard von Krosigk**  
Verwaltungsgericht Braunschweig

**Dipl.-Psych. Anke Kullack**  
Technische Universität Braunschweig

**Jutta Lottje, M.A.**  
ZAQ – Zentrum für Außerfachliche Qualifikationen

**Rechtsanwältin Anja Möwisch**  
Kanzlei Möwisch, Hannover

**Dipl.-Wirtsch.-Ing. Romy Mertke**  
Technische Universität Braunschweig

**Dipl.-Päd. Kathrin Munt**  
ZAQ – Zentrum für Außerfachliche Qualifikationen

**Dipl.-Psych. Alexandra Neuheisel**  
Beratung für Personalentwicklung, Hannover

**Rechtsanwalt Mario Näumayr**  
Rechtsanwaltskanzlei Näumayr, Magdeburg

**Steuerberater und  
Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Daniel Oehlmann**  
Deloitte & Touche GmbH, Hannover

**Henri Orbons**  
bkk essanelle, Düsseldorf

**Rechtsanwalt Dominik Ossada**  
Kanzlei Ossada, Braunschweig

**Dr. jur. Arne Pautsch**  
Samtgemeinde Sickte

**Juristin Karin Pavel**  
BCC GmbH, Braunschweig

**Stephanie Peißker**  
Braunschweiger Zeitung, Braunschweig

**Dipl.-Betriebsw. Dipl.Verww. Jörg Pomorin**  
Pomorin Beratung, Salzgitter

**Dipl.-Ök. Andreas Prieß**  
Niedersächsisches Hochschulkompetenzzentrum  
für SAP, Hannover

**Elke Rappold**  
Büro Rappold, Braunschweig

**Dr. jur. Henning Rauls**  
Kanzlei Göhmann, Braunschweig

**Ass. d. L. Mechthild Schlageter-Schilffarth**  
Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

**Wirtschaftsjuristin Wiebke Schmidtmeier**  
Hannover Rück, Hannover

**Dipl.-Ök. Christian Schubert**  
Niedersächsisches Hochschulkompetenzzentrum  
für SAP, Hannover

**RiAG Christian Schütz**  
Amtsgericht Braunschweig

**Dr. Dipl.-Ing. Alexander Stolpmann**  
Artificial Vision, Goslar

**Rechtsanwalt Ralf Stötzel, LL.M.**  
Kanzlei Göhmann, Hannover

**Rechtsanwältin Petrea Streletzki**  
Kanzlei Streletzki, Wolfenbüttel

**Rechtsanwalt Bernhard Tammen**  
Canzlei der Rechtsanwälte Dr. Scheller, Hofmeister &  
Partner GbR, Braunschweig

**Iris Tumolo, M.A.**  
Sprachenzentrum der Fachhochschule  
Braunschweig/Wolfenbüttel

**Dipl.-Psych. Tina Uhle**  
Beraterin Bereich Personalentwicklung, Hannover

**Dipl.-Wirtsch.-Ing. Kathryn Viemann**  
Technische Universität Braunschweig

**Dipl.-Kfm. (FH) Dirk Voigt**  
PSM-Partner, Hannover

**Dr. rer. pol. Georg Volk**  
Volkswagen AG, Wolfsburg

**Rechtsanwalt und Notar Olaf Waldvogel**  
Kanzlei Waldvogel & Kollegen, Wolfenbüttel

**Dr. rer. nat. Roland Wierling, Steuerberater**  
Dr. Wierling und Kapitz Steuerberatungsges. mbH,  
Peine

**Dipl.-Kfm. Carsten Wiljes**  
Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

**Rechtsanwalt Frank Wittenberg**  
Verband der Ernährungswirtschaft e. V., Hannover

**Dipl.-Ök. Christian Zietz**  
Niedersächsisches Hochschulkompetenzzentrum  
für SAP, Hannover

**Ass. d. L. Holger Zimpel**  
Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

## 1.4 VERWALTUNGSPERSONAL

**Martina Behrens**  
Sekretariat

**Dipl.-Kffr. (FH) Karin Funke, MPA**  
Dekanatsassistentin

**Sabine Lages**  
Sekretariat Prüfungsausschuss

**Dipl.-Kffr. Cornelia Lohse**  
Dekanatsassistentin seit 02/2008

## 1.5 WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER

**Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Jonas Bretall**  
Fachstudienberatung

**Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Ina Felter**  
tätig bis 06/2008, Fachstudienberatung

**Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Andrea Puschmann**  
Controlling



### 2.1 EUROPÄISCHES UND INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSRECHT

**Geschäftsführendes Direktorium**  
 Prof. Dr. Berens, Prof. Dr. Huck, Prof. Dr. Rogmann

Schwerpunkt Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:  
 Prof. Dr. Rogmann

Schwerpunkt Außenhandel: Prof. Dr. Berens

Schwerpunkt Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht: Prof. Dr. Huck

### 2.2 GEISTIGES EIGENTUM, RECHT UND WIRTSCHAFT IN DER INFORMATIVGESELLSCHAFT

**Geschäftsführendes Direktorium**  
 Prof. Dr. Asghari, Prof. Dr. Imhof, Prof. Dr. Müller, Prof. Dr. Pierson

Schwerpunkt E-Business und E-Government:  
 Prof. Dr. Asghari

Schwerpunkt Informations- und Kommunikationsrecht: Prof. Dr. Imhof

Schwerpunkt Öffentliches Recht: Prof. Dr. Müller

Schwerpunkt Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht: Prof. Dr. Pierson

### 2.3 INSTITUT FÜR PERSONAL-MANAGEMENT UND RECHT

**Geschäftsführendes Direktorium**  
 Prof. Dr. Call, Prof. Dr. Hebler, N.N., N.N.

Schwerpunkt Arbeits- und Wirtschaftsrecht:  
 Prof. Dr. Call

Schwerpunkt Personalmanagement: Prof. Dr. Hebler

Schwerpunkt Wirtschafts- und Personalpsychologie:  
 N.N.

### 2.4 INSTITUT FÜR FINANZEN, STEUERN UND RECHT

**Geschäftsführendes Direktorium**  
 Prof. Dr. Wentze, Prof. Dr. Zeranski

Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling:  
 Prof. Dr. Wentze

Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre für Finanzdienstleistungen, insbesondere Bankbetriebslehre:  
 Prof. Dr. Zeranski

### 3.1 STUDIENGÄNGE

Die Brunswick European Law School blickt in Bezug auf ihre Studiengänge auf eine entwicklungsreiche Vergangenheit zurück. Ausgehend vom Diplomstudiengang Wirtschaftsrecht, der seit dem Sommersemester 1999 erfolgreich Diplom-Wirtschaftsjuristinnen und -juristen (FH) ausbildet, startete im Sommersemester 2002 der Diplomstudiengang Recht der Informationstechnologie und der Kommunikationswirtschaft (kurz: IT-Recht). Im Zuge des Bologna-Prozesses und der Umstellung auf Bachelor- und Masterabschlüsse lief im Wintersemester 2007/2008 der Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht an. Wirtschaftsrecht blieb mithin nicht das einzige Bachelor-Angebot der BELS. So kamen im Sommersemester 2008 die Studiengänge Recht, Personalmanagement und -psychologie sowie ab dem Wintersemester 2008/2009 Recht, Finanzmanagement und Steuern zum Studienangebot hinzu. Abgerundet wird das Programm der BELS durch den Masterstudiengang International Law and Business, der zum Sommersemester 2011 die ersten Studierenden aufnehmen wird.

#### 3.1.1 DIPLOMSTUDIENGÄNGE

Seit SS 1999:	Wirtschaftsrecht
Seit SS 2002:	Recht der Informationstechnologie und der Kommunikationswirtschaft (kurz: IT-Recht)
Regelstudienzeit:	8 Semester Vollzeitstudium
Studienabschnitte:	Grundstudium: 3 Semester; Hauptstudium: 5 Semester
2 Praxissemester:	im 5. und 8. Semester; 8. Semester gleichzeitig mit Diplomarbeit
Abschluss:	Diplom-Wirtschaftsjuristin (FH)/ Diplom-Wirtschaftsjurist (FH)

Für den Studiengang IT-Recht wurde letztmalig zum Sommersemester 2005 immatrikuliert. Das Studienangebot läuft entsprechend nach dem Wintersemester 2008/2009 aus. Im Diplomstudiengang Wirtschaftsrecht wurde zum Sommersemester 2007 letztmalig immatrikuliert. Aufgrund der Umstellung

auf das Bachelor-/Masterprogramm läuft dieser Studiengang nach dem Wintersemester 2010/2011 aus.

Die für wirtschaftsrechtliche Studiengänge charakteristische Vermittlung einer Mischqualifikation spiegelt sich wie folgt im Curriculum wider:

**Wirtschaftsrecht**

Rechtswissenschaft	55 %
Wirtschaftswissenschaften	35 %
Schlüsselqualifikationen	10 %

**IT-Recht**

Rechtswissenschaft	52 %
Wirtschaftswissenschaften	30 %
Ergänzungsfächer	18 %

#### 3.1.1.1 INHALTE DER DIPLOMSTUDIENGÄNGE

##### 3.1.1.1A WIRTSCHAFTSRECHT

**Rechtswissenschaft:**

Wirtschaftsprivatrecht, Europarecht, Wirtschaftsverfassungs- und -verwaltungsrecht, Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Zivilprozessrecht, Sozialrecht, Handelsrecht

**Wirtschaftswissenschaften:**

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Betriebliches Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft, Marketing, Wirtschaftsmathematik, Projektmanagement

**Schlüsselqualifikationen:**

Englische Rechts- und Wirtschaftssprache, Informationstechnologie für Juristen, Rhetorik, Philosophie und Ethik

**Ab dem 4. Semester entscheiden sich die Studierenden für eine von drei Vertiefungsrichtungen:**

- Internationales Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsrecht der EU
- Gewerblicher Rechtsschutz, Urheber- und Wettbewerbsrecht
- Personalwirtschaft und Arbeitsrecht

Darüber hinaus werden Wahlpflichtfächer aus verschiedensten Bereichen angeboten.



#### 3.1.1.1B IT-RECHT

**Rechtswissenschaft:**

Wirtschaftsprivatrecht, IT-Vertragsrecht, Telekommunikationsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht, Europarecht, Wirtschaftsverfassungs- und -verwaltungsrecht, Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Steuerrecht, Wettbewerbsrecht, Medienrecht, Handelsrecht, Zivilprozessrecht, Datenschutzrecht

**Wirtschaftswissenschaften:**

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, E-Business, Betriebliches Rechnungswesen, Customer Relationship Management, Enterprise Resource Planning, Volkswirtschaftslehre, Marketing, Wirtschaftsmathematik, Projektmanagement, Finanzwirtschaft

**Ergänzungsfächer:**

Grundlagen der Internettechnologie, Englische Rechts- und Wirtschaftssprache, Datenbanken, Betriebssysteme, Philosophie und Ethik

Auch in diesem Studiengang stehen den Studierenden weitere Wahlpflichtfächer zur Verfügung.

#### 3.1.1.2 BEWERBERZAHLEN UND AUSWAHLGRENZEN, ANZAHL DER STUDIERENDEN

Neben den Vorabquoten (Zugangsberechtigte auf Grund besonderer beruflicher Qualifikation, ausländische und staatenlose BewerberInnen, ZweitstudienbewerberInnen, Härtefälle) werden die Studienplätze im Hauptverfahren vergeben und zwar zu 90 Prozent nach dem hochschuleigenen Auswahlverfahren und zu 10 Prozent nach der Wartezeit. Die Zulassung im Rahmen des hochschuleigenen Auswahlverfahrens erfolgt gemäß der Zulassungsordnung der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel. Dabei werden 40 Prozent der Plätze nach dem Grad der Qualifikation und 60 Prozent nach der besonderen Eignung in Verbindung mit der Durchschnittsnote vergeben. Die besondere Eignung wird auf Grund der Berufsausbildung und besonderer studienrelevanter Leistungen festgestellt.

Mit der Umstellung auf den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht zum Wintersemester 2007/2008 wird für den bisherigen Diplomstudiengang Wirtschaftsrecht nicht mehr immatrikuliert. Zum Sommersemester 2007 wurden die letzten Studierenden für diesen Studiengang aufgenommen, die ihr Studium regulär mit dem Diplom abschließen können.

An der BELS studieren insgesamt etwa 480 Studierende, etwa 180 Studierende in den Diplomstudiengängen, davon über 50 Prozent Frauen.

### 3.1.2 BACHELORSTUDIENGÄNGE

Die Brunswick European Law School hat den Bologna-Prozess und die damit einhergehende Umstellung der Diplomstudiengänge auf Bachelor- und Masterprogramme genutzt, um ein vollkommen neues und zum Teil einzigartiges Studienprogramm aufzustellen. Ausgehend vom Erfolgsmodell Wirtschaftsrecht bietet die BELS künftig auch den Studiengang Recht, Personalmanagement und -psychologie an, eine juristisch-wirtschaftswissenschaftliche Querschnittsqualifikation mit spezieller Ausrichtung auf den Bereich Arbeits- und Sozialrecht, Personalmanagement und Wirtschaftspsychologie. Seit dem Wintersemester 2008/2009 erweitert der Studiengang Recht, Finanzmanagement und Steuern das Bachelorangebot, eine Kombination aus wirtschaftsrechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Themengebieten bezogen auf den Finanzdienstleistungssektor.

Seit WS 2007/2008:	Wirtschaftsrecht
Seit SS 2008:	Recht, Personalmanagement und -psychologie
Seit WS 2008/2009:	Recht, Finanzmanagement und Steuern
Regelstudienzeit:	7 Semester Vollzeitstudium
Praxiszeiten:	9-wöchige Praxisphase im 4./5. Semester; Praxissemester im 7. Semester gleichzeitig mit der Bachelorarbeit
Abschluss:	Bachelor of Laws (LL.B.)

Auch die Bachelorstudiengänge weisen die charakteristische Querschnittsqualifikation wirtschaftsrechtlicher Studiengänge auf:

#### Wirtschaftsrecht

Rechtswissenschaft	57 %
Wirtschaftswissenschaften	36 %
Schlüsselqualifikationen	7 %

#### Recht, Personalmanagement und -psychologie

Rechtswissenschaft	51 %
Wirtschaftswissenschaften	27 %
Psychologie	14 %
Schlüsselqualifikationen	8 %

#### Recht, Finanzmanagement und Steuern

Rechtswissenschaft	51 %
Wirtschaftswissenschaften	42 %
Schlüsselqualifikationen	7 %

### 3.1.2.1 INHALTE DER BACHELORSTUDIENGÄNGE

#### 3.1.2.1A WIRTSCHAFTSRECHT (LL.B.)

##### Rechtswissenschaft:

Bürgerliches Recht, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Arbeitsrecht, Europarecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Verfahrens-/Vollstreckungsrecht

##### Wirtschaftswissenschaften:

Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsmathematik, Rechnungswesen, Rechnungslegung, Marketing, E-Business, Finanzwirtschaft, Controlling

##### Schlüsselqualifikationen:

Englische Rechts- und Wirtschaftssprache, Informationstechnologie, Projektmanagement, Kommunikationstraining

Ab dem 5. Semester entscheiden sich die Studierenden für eine von zwei Vertiefungsrichtungen, in denen folgende Spezialkenntnisse vermittelt werden:

#### 1. Gewerblicher Rechtsschutz, Informations- und Kommunikationsrecht:

- Wettbewerbsrecht – UWG
- Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht
- Telekommunikationsrecht
- Online-Recht
- IuK-Vertragsrecht
- Wettbewerbsrecht – GWB/Absatzwirtschaft

#### 2. Europäisches Wirtschaftsrecht:

- Recht des Binnenmarktes
- Europäisches Privatrecht
- Europäisches Wettbewerbs- und Beihilfenrecht
- Europäisches Steuerrecht
- Europäisches Verbraucherschutzrecht
- Europäisches Umweltrecht

Darüber hinaus werden Wahlpflichtfächer aus verschiedensten Bereichen angeboten.

#### 3.1.2.1B RECHT, PERSONALMANAGEMENT UND -PSYCHOLOGIE (LL.B.)

##### Rechtswissenschaft:

Bürgerliches Recht, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Arbeits- und Sozialrecht (Schwerpunkte: Individualarbeitsrecht, Kollektives Arbeitsrecht, Arbeitsgerichtsverfahren, Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Lohnsteuerrecht, spezielle Bereiche des Arbeitsrechts), Recht in der Unternehmenskrise, Europarecht, Handels- und Gesellschaftsrecht

##### Wirtschaftswissenschaften:

Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Personalmanagement (Schwerpunkte: Personalauswahl und -entwicklung, Personalplanung, -beschaffung und -honorierung, Personalstrategie), Wirtschaftspolitik, Rechnungslegung, Controlling

##### Wirtschaftspsychologie:

Wirtschaftspsychologie im Unternehmen, Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie, Eignungsdiagnostik, Kommunikationspsychologie, Organisationspsychologie (Verhandlung, Moderation, Mediation), Coaching

##### Schlüsselqualifikationen:

Englische Rechts- und Wirtschaftssprache, Personalinformationssysteme, Projektmanagement, Kommunikationstraining

In diesem Studiengang werden ebenfalls Wahlpflichtfächer aus verschiedensten Bereichen angeboten.

### 3.1.2.1C RECHT, FINANZMANAGEMENT UND STEUERN (LL.B.)

##### Rechtswissenschaft:

Bürgerliches Recht, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht, Regulierungs- und Aufsichtsrecht, Versicherungsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Steuerrecht (Abgabenordnung, Ertrags- und Umsatzsteuerrecht, Unternehmensnachfolge/-kauf und steuerliche Bewertung, Umwandlungsrecht/Umwandlungssteuerrecht, Erbschaftssteuerrecht), Börsen- und Kapitalmarktrecht, Verfahrens-/Vollstreckungsrecht, Internationales Finanz- und Steuerrecht

##### Wirtschaftswissenschaften:

Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsmathematik, Finanzmärkte und Finanzaufsicht, Geschäftstätigkeit der Kreditinstitute, Rechnungslegung, Controlling, Investition und Finanzierung

##### Schlüsselqualifikationen:

Englische Rechts- und Wirtschaftssprache, ERP- und Finanzmanagementsysteme, Projektmanagement, Kommunikationstraining, Vertragsgestaltung

Des Weiteren können ebenfalls Wahlpflichtfächer aus verschiedensten Bereichen gewählt werden.

### 3.1.2.2 BEWERBERZAHLEN UND AUSWAHLGRENZEN, ANZAHL DER STUDIERENDEN

Neben den Vorabquoten (Zugangsberechtigte auf Grund besonderer beruflicher Qualifikation, ausländische und staatenlose BewerberInnen, ZweitstudienbewerberInnen, Härtefälle) werden die Studienplätze im Hauptverfahren vergeben und zwar zu 90 Prozent nach dem hochschuleigenen Auswahlverfahren und zu 10 Prozent nach der Wartezeit. Die Zulassung im Rahmen des hochschuleigenen Auswahlverfahrens

erfolgt gemäß der Zulassungsordnung der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel. Dabei werden 40 Prozent der Plätze nach dem Grad der Qualifikation und 60 Prozent nach der besonderen Eignung in Verbindung mit der Durchschnittsnote vergeben. Die besondere Eignung wird auf Grund der Berufsausbildung und besonderer studienrelevanter Leistungen festgestellt.

Studienplätze in den Bachelorstudiengängen:

	Wirtschaftsrecht	Recht, Personalmanagement und -psychologie	Recht, Finanzmanagement und Steuern
Sommersemester 2008	30 Studienplätze	30 Studienplätze	–
Wintersemester 2008/2009	39 Studienplätze	25 Studienplätze	25 Studienplätze

Bewerberzahlen in den Bachelorstudiengängen:

#### Wirtschaftsrecht

Sommersemester 2008	105 Bewerbungen	3,5 Bewerber pro Studienplatz
Wintersemester 2008/2009	264 Bewerbungen	8,8 Bewerber pro Studienplatz

#### Recht, Personalmanagement und -psychologie

Sommersemester 2008	149 Bewerbungen	4,97 Bewerber pro Studienplatz
Wintersemester 2008/2009	464 Bewerbungen	13,26 Bewerber pro Studienplatz

#### Recht, Finanzmanagement und Steuern

Sommersemester 2008	–	–
Wintersemester 2008/2009	100 Bewerbungen	2,95 Bewerber pro Studienplatz



### 3.1.3 MASTERSTUDIENGANG

An die wirtschaftsrechtlichen Studiengänge der BELS schließt das 3-semestrige Masterprogramm International Law and Business an, welches dem Bedarf einer im Zeitalter der Globalisierung zunehmend international ausgerichteten Wirtschaft Rechnung trägt. Im Zentrum dieses Studienganges stehen das internationale Recht sowie die internationale Unternehmensführung, jeweils unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen der Informationsgesellschaft. Zudem eröffnet der Masterstudiengang den Zugang zum höheren Dienst.

Ab SS 2011:	International Law and Business
Regelstudienzeit:	3 Semester Vollzeitstudium, 3. Semester Masterarbeit
Abschluss:	Master of Laws (LL.M.)

Die Anteile der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Studieninhalte verteilen sich wie folgt:

International Law and Business	
Rechtswissenschaft	56 %
Wirtschaftswissenschaften	44 %

### 3.1.3.1 INHALTE DES MASTERSTUDIENGANGES

#### Rechtswissenschaft:

Außenwirtschaftsrecht, Internationales Vertriebsrecht, Internationales Wirtschaftsrecht, Internationales/Europäisches Zoll- und Vergaberecht, Internationales Vertragsrecht (Technologietransferverträge, Langzeitverträge), Internationales Recht des geistigen Eigentums und des Rechts der Informationstechnologie, Internationales E-Commerce-Recht

#### Wirtschaftswissenschaften:

Außenwirtschaft/Außenhandel, Internationales Supply Chain Management, Internationale Unternehmensentwicklung, Internationale Investition und Finanzierung, Internationales Marketing, Single Market, E-Government

### 3.1.4 PRAXISZEITEN- UND PRAXISSEMESTERSTELLEN IM IN- UND AUSLAND

#### Diplomstudiengänge:

Die Diplomstudiengänge „Wirtschaftsrecht“ und „IT-Recht“ umfassen neben einem Theoriestudium von sechs Semestern zwei Praxissemester. Beide Praxissemester sind im Hauptstudium integriert; das erste Praxissemester als fünftes und das zweite Praxissemester als achtes Studiensemester. Das erste Praxissemester beinhaltet sowohl betriebswirtschaftliche als auch juristische Tätigkeiten unter Anleitung. Hierüber wird ein Praxisbericht angefertigt. Im zweiten Praxissemester ist grundsätzlich die Diplomarbeit mit einer anwendungsorientierten Themenstellung anzufertigen.

#### Bachelorstudiengänge:

Die Bachelorstudiengänge umfassen neben einem Theoriestudium von sechs Semestern eine Praxisphase und ein Praxissemester.

Die Praxisphase von neun Wochen beinhaltet sowohl betriebswirtschaftliche als auch juristische Tätigkeiten unter Anleitung. Hierüber wird ein Praxisbericht angefertigt. Die Praxisphase wird im vierten und fünften Semester in der vorlesungsfreien Zeit absolviert.

Im 7. Semester ist ein vollständiges Praxissemester vorgesehen. Dies schließt grundsätzlich die Bachelorarbeit mit einer anwendungsorientierten Themenstellung ein.

Ziel der Praxiszeiten und Praxissemester ist es, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen. Die Praxisphase soll die Fähigkeit der Studierenden zum erfolgreichen Umsetzen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in konkreten Praxissituationen fördern und entwickeln helfen sowie zur intensiveren Verzahnung von Theorie und Praxis im Studium beitragen. Insbesondere das Praxissemester kann dazu beitragen, den späteren Berufseinstieg zu erleichtern.

Eine große Rolle spielen in diesem Zusammenhang Kontakte, die während dieser Zeit zu den Unternehmen geknüpft werden. Den größten Anteil an Praxissemesterstellen bieten den Studierenden der Brunswick European Law School inländische Unternehmen. An der BELS ist Prof. Dr. Hebler Praxiszeiten- bzw. Praxissemesterbeauftragter.

Doch auch in vielen anderen Ländern wurden bereits Praxissemester absolviert, u. a. in Australien, Bali, Belgien, Chile, China, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kenia, Malaysia, Mexiko, Niederlande, Polen, Saudi Arabien, Ungarn, USA, Singapur, Spanien, Südafrika, Türkei und Thailand.

### 3.2 EVALUATION

Die Evaluierung aller Lehrveranstaltungen der BELS erfolgte unter Verwendung des hochschulweit einheitlichen Fragebogens mit 15 geschlossenen Fragen. Im Zuge der letzten Änderung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes müssen die Lehrveranstaltungen nur noch jährlich von den Studierenden bewertet werden. Somit werden sämtliche Veranstaltungen der BELS im Wintersemester evaluiert. Im Sommersemester erfolgen lediglich stichprobenartige Evaluierungen der Lehrbeauftragten.

Im Wintersemester 2008/2009 erzielte die Brunswick European Law School erneut gute Ergebnisse. Die durchschnittliche Gesamtbewertung aller evaluierten Veranstaltungen betrug 2,0.



### 4.1 CAMPUS WOLFENBÜTTEL

Die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel bietet neben Lehre, Studium und Weiterbildung den Studierenden aller Fachbereiche eine Vielzahl von anderen Aktivitäten. So ist der Hochschulsport mit seinem umfangreichen Angebot eine willkommene Abwechslung zum Studium.

Neben dem Hochschulleben bietet die Stadt Wolfenbüttel gute Voraussetzungen für Studierende. Außer dem Angebot zahlreicher Veranstaltungen kann man in der alten Residenzstadt ein vielfältiges Kulturangebot genießen. Ebenso bieten Kneipen und Restaurants Treffpunkte für Studierende unserer Stadt. Einen Überblick enthalten die Internetseiten [www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de). Die nahe gelegene Stadt Braunschweig bietet ebenfalls ein reichhaltiges kulturelles Angebot und ist als Einkaufsmetropole sehr beliebt.

### 4.2 FACHSTUDIENBERATUNG

Neben der Zentralen Studienberatung der Fachhochschule bietet die BELS eine zusätzliche Fachstudienberatung für Studierende und StudieninteressentInnen an. Ziel der Beratung ist es, fachbezogene Fragen zu beantworten und den InteressentInnen die genauen Studieninhalte näher zu bringen. Für Studienanfänger stellt sich häufig die berechtigte Frage, inwieweit sich die verschiedenen Studiengänge an der BELS inhaltlich unterscheiden und wie das

genaue Berufsbild des jeweiligen Abschlusses aussieht. Insbesondere diese Frage können jedoch auch wir nicht immer endgültig beantworten. Anders als beispielsweise bei einem Lehramtsstudium, ist durch die generalistische und interdisziplinäre Ausbildung an der BELS - die für die sehr guten Chancen am Arbeitsmarkt verantwortlich ist - ein eindeutiges Berufsfeld nur schwer auszumachen. Letztendlich bestimmt jeder Studierende seine Zukunft, indem individuelle Schwerpunkte im Rahmen des Studiums gesetzt werden. Die Aufgabe der Fachstudienberatung besteht somit darin, die verschiedenen Schwerpunkte und das vielseitige Fach-Repertoire der BELS darzustellen, um für jeden Studierenden eine optimale und individuelle Ausbildung zu ermöglichen. Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Jonas Bretall nimmt die Aufgabe der Fachstudienberatung an der BELS wahr.

Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Jonas Bretall





### 4.3 STUDENTISCHE VERTRETUNG – DER FACHSCHAFTSRAT

Als gewählte Vertretung der Studierenden stellt der Fachschaftsrat deren Interessen in den Mittelpunkt seiner Arbeit. Neben der unterstützenden Mitarbeit bei Erstsemesterinformationstagen gehören die Organisation weiterer studentischer Veranstaltungen, die Bildung von Arbeitsgruppen und die Durchführung von Studentenpartys zu seinen selbst gesteckten Aufgaben. Der Fachschaftsrat versteht sich darüber hinaus als Vertreter der Studierenden, wenn es um den Dialog zwischen Studierenden, den ProfessorInnen und den Lehrbeauftragten geht. Er unterstützt in vielen Belangen rund ums Studium. Aus dem Fachschaftsrat sind außerdem zwei studentische Mitglieder im Fachbereichsrat der BELS vertreten.

Nach den jüngsten Hochschulwahlen am 18. und 19. November 2008 fand eine Neuformierung des Fachschaftsrates der BELS statt. Ab März 2009 übernehmen die neuen Mitglieder ihr Amt:

#### Ümit Altun

2. Semester, Studiengang Recht, Personalmanagement und -psychologie

#### Anika Düring

4. Semester, Studiengang Wirtschaftsrecht

#### Vera Erdmann

2. Semester, Studiengang Recht, Personalmanagement und -psychologie

#### Edgar Eljen Exel

5. Semester, Studiengang Wirtschaftsrecht

#### Jan Hauke Holste

2. Semester, Studiengang Recht, Personalmanagement und -psychologie

#### Nico Rose

5. Semester, Studiengang Wirtschaftsrecht

Mit Nico Rose und Edgar Eljen Exel sind somit zwei Mitglieder des Fachschaftsrates auch im Fachbereichsrat der BELS vertreten.

Der Fachschaftsrat, Interessenvertretung der Studierenden und Schnittstelle zwischen Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule, beschäftigt sich mit vielen studentischen Belangen.

Damit soll die Zusammenarbeit mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen als auch mit den ProfessorInnen und Mitarbeitern verstärkt werden, um auf diesem Wege unter einer angenehmen Atmosphäre einen möglichst hohen beiderseitigen Erfolg zu erzielen. Zudem wird eine Vereinheitlichung angestrebt, eine stärkere Außenwirkung der studentischen Vertretung und eine Förderung und Pflege der Kontakte mit anderen Fachschaftsräten und auch dem AstA.

Das Büro der Fachschaft befindet sich in der Salz-dahlumer Straße 46/48, Kubus, Raum 15. Der Fachschaftsrat ist erreichbar per Email unter:

[fara-r@fh-wolfenbuettel.de](mailto:fara-r@fh-wolfenbuettel.de)

persönlich mittwochs von 12.00 - 13.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

### 4.4 ERFAHRUNGSBERICHT AUS DEM ERSTSEMESTER

#### Eine Studentin berichtet

Natürlich stellt sich für jeden allerspätestens nach dem Abitur oder einem ähnlich qualifizierenden Schulabschluss die Frage, welche Richtung die richtige ist. Mir erschien es schwer, mich mit Anfang Zwanzig und ohne konkrete Vorstellungen davon, welchen Beruf man später ausüben möchte, für einen Studiengang zu entscheiden und sich somit schon deutlich festzulegen. Für mich stand schon seit längerer Zeit fest, dass mich sowohl die Rechts- als auch die Wirtschaftswissenschaften interessieren. Also, Jura oder BWL? Ich entschied für mich, dass Jura zu speziell ist für meine Vorstellungen, denn ich wollte nie Anwältin werden. Andererseits ist der Markt mit BWL-Absolventen aller Spezialisierungen wahnsinnig überfüllt, die Konkurrenz ist riesig.

Folglich braucht man etwas, das einen von der Masse unterscheidet. Schlüsselqualifikationen und praktische Erfahrungen. Schnell stellte sich deswegen für mich heraus, dass die FH Braunschweig/Wolfenbüttel für mich das absolut richtige Angebot bietet. Erfahren habe ich hierzu fast alles, was ich wissen musste, über die sehr übersichtliche und hilfreiche Homepage der FH. Nun stellte sich nur noch die Frage, welcher Studiengang es werden sollte. Wirtschaftsrecht schien meine beiden Interessen perfekt zu kombinieren. Doch gerade in dieser Zeit gab die FH bekannt, ab dem Wintersemester 2008/09 einen neuen Studiengang anzubieten: Recht, Finanzmanagement und Steuern. Bereits die Bezeichnung gefiel mir so gut, dass meine Entscheidung schon halb gefallen war, bei genauer Betrachtung des Inhalts - fast gleichmäßige Verteilung von Rechts- und Wirtschaftswissenschaften - fiel sie dann endgültig. Dass der Studiengang erst startete, beeinflusste meine Entscheidung dabei nicht für einen Moment.

Ich habe voll auf die positiven Erfahrungen einiger Freunde vertraut, die schon vor mir an der FH ihr Studium begonnen hatten. Ich vertraute auf die FH und auch auf die Professoren und ich wurde in keinem Punkt enttäuscht; es kam sogar besser, als ich es mir erhofft hatte. Es mag sich merkwürdig anhören, aber bereits nach den ersten Vorlesungswochen wusste ich, dass ich die richtige Entscheidung getroffen hatte, eine Umorientierung kam nie infrage. Ich fühlte

mich sofort wohler als in der Schule, schließlich hat man hier (idealerweise) ausschließlich mit Fächern zu tun, die einen wirklich interessieren. Dabei halfen natürlich auch meine Kommilitoninnen und Kommilitonen (ich habe bisher nur positive menschliche Erfahrungen an der FH gemacht) und vor allem die Professoren und Lehrbeauftragten, die sowohl mit ihrer Fachkompetenz überzeugen und einem stets – auch abseits der Vorlesungen – mit Hilfe und Rat zur Seite stehen, als auch durch ihre offene, menschliche, und oft humorvolle Art die Vorlesungen noch interessanter machen, sodass man den Stoff einfach besser aufnimmt. Das erleichtert speziell den Einstieg ungemein. Der Kubus, stets Ansprechpunkt für Fragen, die im Fachbereich Recht auftreten, hat immer offene Türen und die passende Antwort parat.

Mein Studium an der FH begann mit dem Wintersemester 2008/09 und obwohl ich erst ein Semester absolviert habe, bin ich nach wie vor absolut mit meiner Entscheidung zufrieden. Die FH bietet durch die eher kleinen Studiengänge eine sehr persönliche, daher produktive und angenehme Atmosphäre, und ein großes, hilfreiches Angebot.

Letztlich muss bei der Wahl des Studienganges jeder seine eigene Entscheidung treffen, so schwer es auch ist. Aber jedem, der überlegt, an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel zu studieren, würde ich jederzeit guten Gewissens dazu raten. Ich freue mich auf die drei Jahre, die mir noch bevorstehen, und hoffe, dass es auch weiterhin so gut läuft, um den Bachelor of Laws eventuell mit dem Master zu erweitern.

#### Sabrina Müller

Bachelorstudentin des 1. Semesters Studiengang Recht, Finanzmanagement und Steuern



## 4.5 DIPLOMANDEN DER BELS

Aufgeführt werden die Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge Wirtschaftsrecht sowie Recht der Informationstechnologie und der Kommunikationswirtschaft (IT-Recht); in alphabetischer Reihenfolge:

### Jahr 2007

Albers, Mareile	Hanke, Elisabeth	Künzel, Simon	Steinfeldt, Justyna
Altemark, Kim Agnetha	Hannemann, Bernd-Detlef	Lemrich, Sandro	Stützel, Elke
Baumgart, Thomas	Heine, Carsten	Linke, Denise	Sudhop, Ann Kristin
Böhm, Daniel	Hoffmann, Rudolf	Majchrzak, Danuta	Tietz, Vera
Collin, Olaf-Eloy	Höner zu Siderdissen, Bernhard	Marahrens, Sebastian	Timme, Nils
Doussal, Laura	Jantschik, Sabrina	Meyer, Thomas	Tscharntke, Iris
Dreier, Daniela	Jazwinska-Ottawa, Barbara	Mitawski, Nicolas	Wallenda, Dennis
Dume, Henning	Junge, Frauke	Müller, Nicole	Wellhausen, Dirk
Eckardt, Christian W.	Kanze, Sascha	Nürnberg, Elke	Werner, Thomas
Eckardt, Nicole	Keppler, René	Pröschild, Tamara	Winter, Christina
Enders, Igor	Klonnek, Tanja	Pruß, Volker	Wrobel, Nadine
Felter, Ina	Koslowski, Nadine	Renz, Katharina	Zander, Sabrina
Garin, Anna	Kronjäger, Christian	Reppel, Michael	Zeise, Sina
Glombik, Sonja		Schloms, Cornelia	
Guljaev, Inna		Söhnel, Katalin	

### Jahr 2008

Baier, Julia	Gorny, Thorsten	Mehmeti, Nexhmedin	Schlue, Kirsten
Bartsch, Izabeta Anna	Görs, Stephanie	Meier, Nicolas	Schneider, Normen
Becks, Marcus	Grau, Patrick-Daniel	Mewes, Sven	Schramm, Stefanie
Berns, Severin	Gribsch, Corinna	Meye, Daniel	Schröder, Anja
Binetti, Elisabetta Claudia	Gunkel, Jana	Neumann, Eike	Sutoris, Melanie
Böttcher, Anne	Hinz, Martina	Noering, Sarah-Elisa	Taubert, Kathrin
Bretall, Jonas	Janowski, Christoph	Otto, Sarah	Thiel, Geraldine
Bruder, Sandra	Kempf, Fabienne	Philipp, Rouven	Unverricht, Ines
Buddeberg, Nicole	Klößner, Sabine	Pidde, Mirko	Walessa, Marina
Deppe, Nina	Krasemann, Vanessa	Prokofyeva, Iryna	Wallek, Alexandra
Doerks, Alexander	Ladwig, Diana-Marie	Puschmann, Andrea	Wasiljev, Tatjana
Dollwetz, Diana	Linde, Axel	Rettkowski, Sarah	Wawrzyniak, Sebastian
Edelmann, Benjamin	Lubosch, Robert	Rokohl, Mandy	Wilke, Claus
Ermochin, Alexander	Maj, Magdalena	Rosendahl, Maik	Wolter, Florian
Frank, Sonja	Mattes, Franziska	Schewietzek, Beate	Wunderling, Marina
	Matys, Jolanta		



### Januar bis März 2009 (Redaktionsschluss)

Bauer, Mari	Müller, Sabrina
Bode, Claudia	Muska, Kerstin
Floß, Annika Isabel	Palmer, Ilona
Genz, René	Radtke, Christian
Gieseke, Hanno	Schumann, Stefanie
Heger, Anika	Stauch, Sven
Jordan, Friedrich	Tunnat, Monika
Kielhorn, Boris	Ulbrich, Nicole
Krekow, Nancy	Weise, Bjoern
Lehmann, Gabi	Würfel, Annica
Maring, Michael	Yergün, Hakan

## 4.6 ABSOLVENTENFEIERN

### Überreichung der Urkunden im Renaissancesaal des Schlosses Wolfenbüttel

Am 18. April 2008 feierten 42 Diplom-Wirtschaftsjuristinnen und Diplom-Wirtschaftsjuristen des Jahrganges „April 2007 - April 2008“ ihren erfolgreichen Abschluss. Rund 200 Gäste, darunter Vertreter aus Politik und Wirtschaft, nahmen an der sechsten Diplomfeier teil. Nach Dekan Professor Dr. Matthias Pierson gratulierten Vizepräsident für Lehre, Studium und Weiterbildung Professor Dr. Manfred Hamann und Studiendekan Professor Dr. Achim Rogmann im Renaissancesaal des Wolfenbütteler Schlosses den ehemaligen Studierenden.

Als Anerkennung für die erbrachten Leistungen in den Studiengängen Wirtschaftsrecht sowie Recht der Informationstechnologie und der Kommunikationswirtschaft (IT-Recht) wurden den Absolventinnen und Absolventen ihre Diplomurkunde sowie der aktuelle BELS-Report überreicht.



#### 4.7 ERFAHRUNGSBERICHT EINER ABSOLVENTIN

##### Von der Studentin zur Diplom-Wirtschaftsjuristin

Auf der Suche nach einem spannenden Studiengang war für mich neben einer substanziellen Ausbildung auch die Frage wichtig, mit welchen Fähigkeiten ich mich auf dem späteren Arbeitsmarkt differenzieren kann. Dabei hat mich am Studiengang Wirtschaftsrecht insbesondere die interdisziplinäre Ausrichtung gereizt. Hier hatte ich die Möglichkeit, Betriebswirtschafts- und Rechtslehre als zwei interessante Wissenschaftsgebiete zu verbinden und so eine duale Ausbildung zu genießen. Die praxisorientierte Ausrichtung der FH Braunschweig/Wolfenbüttel ermöglicht darüber hinaus eine wirtschaftsnahe Ausbildung sowie umfassende Kontakte zu global agierenden Unternehmen.

Mein primäres Ziel innerhalb des ersten Praxissemesters war es, die betriebswirtschaftliche Seite des Studiums in der Praxis zu vertiefen und mit der rechtlichen Seite zu verknüpfen. Nach meinem erfolgreich abgeschlossenen Vordiplom absolvierte ich – diesem Ziel folgend – mein Praktikum bei O2 in München im Bereich Portal Management. Bei der Koordination und Gestaltung des Internetauftritts galt es, vertriebsorientierte Intentionen mit rechtlichen Ansprüchen zu verbinden.

Auch in meinem zweiten Praxissemester wollte ich den Schwerpunkt auf den betriebswirtschaftlichen Bereich legen und mich parallel vermehrt strategisch orientieren. Daher sammelte ich meine nächste Praxiserfahrung bei Volkswagen im Markenmanagement. Die strategische Gestaltung der Marke Volkswagen bot auch die Möglichkeit, rechtliche Erfahrungen im Bereich Namensrecht zu sammeln.

Die strategische und rechtliche Namensgebung war anschließend auch Inhalt meiner Diplomarbeit, die ich ebenfalls bei Volkswagen erfolgreich anfertigte.

Folgend fand ich auch meinen Berufseinstieg bei Volkswagen im Bereich der strategischen Preisplanung. Hier kann ich meine strategische Orientierung durch die Arbeit mit Preisstrategien weiter verfolgen und ausbauen. Parallel habe ich dort die Möglichkeit, auf Basis der operativ orientierten Preisplanung, mein Produkt- und Marktwissen im Automobilmarkt international auszubauen.

Die interdisziplinäre Ausrichtung des Wirtschaftsrechtsstudiums an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel bietet vielfältige berufliche Möglichkeiten und Richtungen. Diese haben mir zum einen zwei spannende Praxissemester ermöglicht und zum anderen konnte ich dadurch einen erfolgreichen Berufseinstieg in meinem Wunschbereich erreichen.

Geraldine Thiel  
Absolventin  
Wintersemester  
2008/2009



#### 4.8 AUSZEICHNUNGEN

##### Fakultätspreis 2008

Preisträgerin: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Sina Zeise  
Thema der „Rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte der Verkehrsdurchsetzung von deutschen Marken und europäischen Gemeinschaftsmarken“  
Diplomarbeit:  
gestiftet von: Siemens AG, Braunschweig

##### Deloitte Award 2008

Preisträgerin: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Vera Tietz  
Thema der „Rechts- und Wirtschaftsrahmen für Diplomarbeit: Gaswirtschaft in Russland“  
überreicht von: Deloitte & Touche GmbH, Berlin

##### MAN Award 2008

Preisträgerin: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Elke Nürnberg  
Thema der „Rechtliche Aspekte und Benchmarking von Reisekostenrichtlinien führender Unternehmen zur Überarbeitung der Reisekostenordnung der EON IS GmbH“  
Diplomarbeit:  
überreicht von: MAN Nutzfahrzeuge AG, Salzgitter

##### VW Award 2008

Preisträger: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Dennis Wallenda  
Thema der „Förderung und Schutz von Software-Innovationen mit Open-Source-Konzepten und gewerblichen Schutzrechten am Beispiel der Digitalen Fabrik“  
Diplomarbeit:  
überreicht von: Volkswagen AG, Wolfsburg

#### 4.9 SPONSOREN DER BELS IM JAHR 2008

Deloitte & Touche GmbH, Berlin

MAN Nutzfahrzeuge AG, Salzgitter

Siemens AG, Braunschweig

Volkswagen AG, Wolfsburg

#### 4.10 STIPENDIEN

Im Jahr 2008 erhielt die Studentin Irina Prokofyeva als Studentin der BELS den mit 500 Euro dotierten FH-Preis, der für herausragende Studienleistungen vom Präsidium der FH vergeben wird.

Als Anerkennung seiner Studienleistungen erhielt Helge Schmidt, Studiengang Wirtschaftsrecht, eine Prämie von 500 Euro.

Ein Studienbeitragsstipendium in Höhe von 500 Euro erhielten Pegah Akhyari, Sabrina Bednarz, Marieke Freier, Charlotte Malinowski, Katja Mossbauer, Franziska Sy, Helge Schmidt und Geraldine Thiel von der Vergabekommission der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel.



## 5.1 TAGUNGEN

### ISU 2008 ECONOMIC LAW AND BUSINESS

**Leitung:**  
Prof. Dr. Achim Rogmann

**Referenten:**  
Prof. Siegfried Christoph, Prof. Dr. Manfred Hamann, Vizepräsident für Lehre, Studium und Weiterbildung an der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (FH), weitere Referenten im Rahmen des Vorlesungsprogramms: Prof. Dr. Reza Asghari, Prof. Dr. Horst Call, Prof. Dr. Manfred Hebler, Prof. Dr. Winfried Huck, Prof. Dr. Ralf Imhof, Prof. Dr. Martin Müller, Prof. Dr. Matthias Pierson  
BELS, Wolfenbüttel, 19. - 30.05.2008

### E-Government-Days 2008 im Zeichen der interkommunalen Zusammenarbeit

Institut für E-Business GmbH, Samtgemeinde Schladen und Samtgemeinde Sickinge, 05./06.11.2008

## 5.2 SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

### 6. Diplomfeier der BELS im Schloss Wolfenbüttel BELS, Wolfenbüttel, 18.04.2008

**Entrepreneurship Summer School 2008**  
Gemeinschaftsveranstaltung der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel und der Technischen Universität Braunschweig, Wolfenbüttel, 15. - 19.09.2008

**Besichtigungs- und Vortragsveranstaltung in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel**  
Kooperationsveranstaltung BELS und HAB, Wolfenbüttel, 26.11.2008

**Diskussionsrunde Europa**  
„Russisches Öl oder Gas - Europa am Tropf? Die EU wandert ostwärts, Rumänien im Umbruch? Türkei als Teil Europas?“  
veranstaltet durch ELSA, BELS vertreten durch Prof. Dr. Winfried Huck  
Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, 09.12.2008

### 7. Europäischer Abend zum Thema „Wie viel weniger Energie können wir uns leisten?“

Referenten: Prof. Dr. Matthias Pierson, Dr. Christian Jacobs, Dr. Jens-Peter Springmann, Tino Bauer, Karin Oesten  
Leitung und Moderation: Prof. Dr. Winfried Huck  
EDZ, Wolfenbüttel, 10.12.2008

## 5.2.1 ENTREPRENEURSHIP SUMMER SCHOOL 2008

Die zweite gemeinsame Entrepreneurship Summer School der Technischen Universität Braunschweig und Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel lieferte Studierenden das Rüstzeug für einen erfolgreichen Start als Unternehmer. Denn vom 15. bis 19. September wurde ihnen im historischen Ambiente des Schlosses Wolfenbüttel eine Woche lang Fachwissen vermittelt und intensiv an Businessplänen gearbeitet – im Mittelpunkt standen die Gründungsideen der Studierenden. Erfahrungsberichte erfolgreicher Absolventen beider Hochschulen rundeten das Vortragsprogramm ab. „Uns war es wichtig, dass die Studierenden nicht nur das notwendige Fachwissen vermittelt bekommen, sondern ganz konkret das Erlernen in interdisziplinären Gruppen in eine eigene Geschäftsidee umsetzen“, so Prof. Dr. Reza Asghari, der die Entrepreneurship Summer School konzipierte und leitete. Die Studierenden mussten damit neben Fachwissen auch Kreativität beweisen, um die eigene Idee marktreif zu machen. Eine Expertenjury, zusammengesetzt aus Professor Asghari, Uwe Köhler vom Business-Angels-Netzwerk und Harald Karger von der N-Bank, bewertete die eingereichten Businesspläne auf Praxistauglichkeit. Die sechs Teams präsentierten ihre Ergebnisse vor zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft am letzten Veranstaltungstag. Die beste Gründungsidee wurde zum Abschluss prämiert. Weitere Informationen zur Summer School sind im Internet unter [http://www.institut-e-business.de/veranstaltungen/entrepreneurship\\_ss](http://www.institut-e-business.de/veranstaltungen/entrepreneurship_ss) abrufbar.

## 5.2.2 EXKURSIONEN

Das Studium an der BELS zeichnet sich u. a. durch die Praxisnähe aus, welche neben den Praxisphasen auch durch die unter wissenschaftlicher Leitung angebotenen Exkursionen verstärkt wird.

### 5.2.2.1 IP LAW INTERNATIONAL

In der Vertiefungsrichtung Gewerblicher Rechtsschutz, Urheber- und Wettbewerbsrecht fand vom 01. bis zum 03. Oktober 2008 unter der Leitung von Prof. Dr. Pierson und Diplom Wirtschaftsjurist (FH) Jonas Bretall eine Exkursion nach Bad Bevensen statt. Im Rahmen der Seminarreihe „IP Law International“ war es Aufgabe der teilnehmenden Studierenden, ausgewählte Problemstellungen zum Internationalen Kennzeichenrecht in einer Hausarbeit zu bearbeiten und die Ergebnisse auf dem Seminar zu präsentieren und vor allem zu diskutieren. Das umfangreiche Programm wurde durch einen hochkarätigen Praktiker-Vortrag von Patentanwalt Dr. Fischer, Leiter Marken, Patente & Lizenzen der TUI AG, zum Thema „Marken – Hindernisse auf dem Weg zum Monopol?“ und einer abendlichen Führung durch das benachbarte Kloster Medingen abgerundet.



### 5.2.2.2 EXKURSION NACH BERLIN

Im Rahmen der Vertiefungsrichtung Personalwirtschaft und Arbeitsrecht fand am 04./05. November 2008 eine von den Professoren Dr. Call und Dr. Hebler begleitete Exkursion nach Berlin statt. Am ersten Tag erfolgte ein Besuch der Personalleitung der Firma Bayer Schering Pharma, im Anschluss folgten die 19 Teilnehmer einer Vortragsreihe im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Dort referierten der Leiter des Referates für Grundsatzfragen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Herr Lang-Neyjahr, zum Thema „Erfolgs- und Kapitalbeteiligung von Arbeitnehmern“ und Herr Dr. Robert, Referat „Internationales Arbeitsrecht, Schutz des Arbeitnehmerinkommens“ zum Thema „Mindestlohn“. Das Get-together im Gasthaus „Julchen Hoppe“ im Nikolaiviertel von Berlin bildete den Abschluss.

Der darauf folgende Tag sah den Besuch der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände vor. Auf der Agenda standen Vorträge und Diskussionen zu den Themen „Gesetzliche Initiativen zum Mindestlohn – aktuelle Informationen“ und „Ältere Arbeitnehmer“. Am Nachmittag ging es dann in Richtung Heimat.

### 5.3 VORTRÄGE EXTERNER REFERENTEN AN DER BELS

„Die Markenschutzstrategie als Instrument zur Bekämpfung der Marken- und Produktpiraterie“

Referentin: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Simone Höer, Continental AG, Hannover  
Wolfenbüttel, 20.05.2008

„Aufgaben und Tätigkeiten eines Wirtschaftsjuristen im Bereich Zoll und Außenwirtschaft am Beispiel der Jungheinrich AG“

Referent: Dirk Bühring, Jungheinrich AG, Hamburg  
Wolfenbüttel, 27.05.2008

„Studieren in den USA – ein amerikanischer Professor berichtet“

Referent: Siegfried Christoph, Ph.D., Professor an der University of Wisconsin-Parkside, Kenosha/USA  
Wolfenbüttel, 28.05.2008

„Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht in der VR China“

Referent: Prof. Dr. iur. Wang Weida, Lehrstuhl für Wirtschaftsverwaltungsrecht am CDHK sowie Professor für Öffentliches Recht in der Fakultät für Rechtswissenschaft der Tongji-Universität, Shanghai  
Braunschweig, 05.06.2008

„Berufsbild Dipl. Wirtschaftsjurist (FH) - Berufliche Tätigkeit innerhalb eines international ausgerichteten Zulieferbetriebes der Automobilwirtschaft“ im Rahmen der Veranstaltung Internationales Wirtschaftsrecht II

Referent: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) André Schwalenberg, Robert Bosch GmbH, Braunschweig  
Wolfenbüttel, 09.06.2008

„Betätigungsfelder für Wirtschaftsjuristen in internationalen Steuerberatungsgesellschaften – Darstellung internationaler Zollrechtsberatung anhand von Fällen aus der Beratungspraxis der Ernst & Young AG“  
Vortrag im Rahmen der Veranstaltung EU-Recht 3

Referent: Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Dennis Jandel, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart  
Wolfenbüttel, 08.10.2008

„Einblicke in die Praxis der Markenführung“  
Referent: Dr. Hasso Kaempfe, ehem. Vorstandsvorsitzender der Jägermeister AG, Vorstandsmitglied des Markenverbandes, Berater für Unternehmer  
Wolfenbüttel, 27.10.2008

„Compliance - Vorbeugen ist besser als heilen“  
Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Wirtschaftsstrafrecht

Referent: Ass. jur. Michael Klemt, Siemens AG, Braunschweig  
Wolfenbüttel, 12.11.2008

„Altersgerechter Personaleinsatz bei der Continental AG“

Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Vertiefungsrichtung Personal und Arbeitsrecht

Referent: Dr. Peter Dolfen, Continental AG, Hannover  
Wolfenbüttel, 20.11.2008

„Betriebliche Altersversorgung“

Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Vertiefungsrichtung Personalwirtschaft und Arbeitsrecht

Referent: Dr. Horst-Günter Zimmermann, Aktiare Ruess, Zimmermann und Partner, Hamburg  
Wolfenbüttel, 27.11.2008

„Einführungsvortrag zum US-Exportkontrollrecht“  
Vortrag im Rahmen einer Vorbereitung auf das Seminar von Prof. Rogmann

Referent: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Alexander Groba, Leiter Zoll und Exportkontrolle, Tesat Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang  
Wolfenbüttel, 10.12.2008

„Praxisbeispiel einer integrierten Personalpolitik: Continental AG“

Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Vertiefungsrichtung Personalwirtschaft und Arbeitsrecht

Referenten: Dipl. Wirtschaftsjur. Kai-Steffen Knopf und Sven Mewes, Continental AG, Hannover  
Wolfenbüttel, 18.12.2008



Der Fachbereich engagiert sich seit der Gründung im April 2000 nachhaltig im internationalen Bereich und wird als Brunswick European Law School diese Schwerpunkte weiter vertiefen und ausbauen. Internationalität ist ein Markenzeichen des (noch jungen) Fachbereichs.

Die Studiengänge weisen aufgrund der enormen Durchdringung des deutschen Wirtschaftsrechts durch die europäische Gesetzgebung und der gestiegenen Bedeutung internationaler Wirtschaftsbeziehungen zahlreiche internationale Bezüge auf. Dieser hohe Stellenwert wird des Weiteren durch die im Studiengang Wirtschaftsrecht nicht wegzudenkende Vertiefungsrichtung „Internationales Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsrecht der EU“ bzw. „Europäisches Wirtschaftsrecht“ untermauert. Darüber hinaus ist der geplante Masterstudiengang „International Law and Business“ inhaltlich gänzlich international ausgerichtet. Neben der Lehre bündeln die ProfessorInnen der BELS ihre internationalen Forschungsschwerpunkte künftig im Institut für europäisches und internationales Wirtschaftsrecht.

Auslandserfahrung spielt im Hinblick auf die allgemeine Persönlichkeitsentwicklung und den Erwerb wissenschaftlicher Kompetenz eine beachtliche Rolle. Die Studierenden werden daher ermuntert und durch persönlichen Einsatz der Professorinnen und Professoren dabei unterstützt, ein Studien- und Praxissemester im Ausland anzutreten. Eventuelle Anerkennungs-schwierigkeiten aufgrund unterschiedlicher Rechtsordnungen und der damit verbundenen unterschiedlichen Veranstaltungsinhalte versucht die BELS durch großzügige Anerkennungsregelungen auszugleichen. Im Rahmen der neuen, inhaltlich stark international verankerten Bachelorstudiengänge

wird auch das englischsprachige Veranstaltungsangebot zukünftig weiter ausgebaut.

Mit Blick auf die Zukunft möchten wir die Attraktivität bei Studierenden und ausländischen Partnerhochschulen über eine nachhaltige Internationalisierung erhöhen. Die Kooperationen mit ausgewählten Partnerhochschulen im Ausland sollen intensiviert werden. Die Auslandserfahrung der Studierenden und des Personals der BELS soll im Hinblick auf den Erwerb wissenschaftlicher Kompetenz und allgemeiner Persönlichkeitsentwicklung weiter gefördert werden.

## 6.1 BERICHT DES AUSLANDS- BEAUFTRAGTEN

Das Engagement der BELS im internationalen Bereich wurde im Jahre 2008 erfolgreich weiter ausgebaut. Zwölf Studierende absolvierten einen Studienaufenthalt im Ausland. Ungebrochen war insbesondere die Anziehungskraft der Partnerhochschulen in den USA und Australien. Weitere Ziele der Studierenden waren u. a. Neuseeland, Polen und Helsinki.

Aber auch ausländische Studierende zog es an die BELS. Erstmals fand vom 19. – 31. Mai 2008 die International Summer University (ISU) in Wolfenbüttel statt, an der sechs Studenten der University of Wisconsin-Parkside, Kenosha/USA sowie zahlreiche Studierende der BELS teilnahmen.

Die Lehrenden der BELS konnten 2008 bestehende Auslandskontakte fortführen und vertiefen. Neben

der Teilnahme von Lehrenden an verschiedenen internationalen Tagungen und Konferenzen (z.B. in China, den USA, Belgien, den Niederlanden, Polen, Österreich und Luxemburg) sowie zahlreichen Fachvorträgen bei internationalen Institutionen und Veranstaltungen fand ein reger Austausch mit ausländischen Hochschulen statt.

Herr Professor Huck war im März am Chinesisch Deutschen Hochschulkolleg der Tongji-Universität, Shanghai zu Gast, wo er einen Vortrag über den Vertrag von Lissabon hielt.

Im April reiste Herr Professor Rogmann zur juristischen Fakultät der Universität Union in Belgrad/Serbien, um dort vor serbischen Studierenden Vorlesungen zum Zollrecht zu halten. Herr Professor Huck hielt in diesem Monat einen Vortrag zum IPR an der Zhongnan Universität für Wirtschaft & Recht in Wuhan/China.

Im Mai 2008 führte Herr Professor Asghari eine einwöchige Vorlesungsveranstaltung über E-Commerce an der Deutschen Fakultät der Universität Sofia, Bulgarien durch. Herr Professor Rogmann hielt in diesem Monat Vorlesungen über die Institutionen und den gemeinsamen Markt der EU an der Hochschule Arcada Polytechnic in Helsinki/Finnland.

An der ISU im Mai 2008 nahm - neben den Professoren der BELS - als Lehrender Herr Siegfried Christoph, PhD. University of Wisconsin-Parkside, Kenosha/USA teil. Am Rande der Veranstaltung fand sein Vortrag „Studieren in den USA“ bei den Studierenden der BELS großes Interesse.

Im Juni war Herr Professor Wang Weida, Lehrstuhl für Wirtschaftsverwaltungsrecht am Chinesisch Deutschen Hochschulkolleg der Tongji-Universität sowie Professor für Öffentliches Recht an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Tongji-Universität, zu Gast an der BELS. Ein Höhepunkt seines Besuchs war eine gemeinsam mit Herrn Professor Huck und dem Präsidenten des Verwaltungsgerichts Braunschweig, Herrn Christian Büschen, durchgeführte Veranstaltung zum Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht in China.

Im September hielt Herr Professor Rogmann einen Vortrag zur internationalen Finanzkrise vor Studierenden der University of Wisconsin-Parkside in Kenosha/USA. Anlässlich seines Besuchs dort konnten die Kontakte zur Hochschule weiter vertieft werden, insbesondere wurde das bisher befristete Kooperationsabkommen in ein unbefristetes überführt. Zudem konnte vereinbart werden, dass bei Studienaufenthalten von Gaststudenten an der jeweils anderen Hochschule keine Studiengebühren erhoben werden.

Prof. Dr. jur. Horst Call





## 6.2 INTERNATIONAL SUMMER UNIVERSITY (ISU) 2008

Erstmals veranstaltete die Brunswick European Law School (BELS) in der Zeit vom 19. bis 30. Mai 2008 eine International Summer University, kurz ISU, für Studierende der BELS und der University of Wisconsin-Parkside, Kenosha/USA. Die BELS engagiert sich bereits seit Gründung des Fachbereichs im internationalen Bereich und wird diese Schwerpunkte, insbesondere durch weitere Aktivitäten wie die ISU, weiter vertiefen. Durch das interdisziplinäre und gleichzeitig internationale Programm, welches von den Lehrenden der BELS getragen wurde, war die erste ISU der BELS ein voller Erfolg!

Sechs Studierende der University of Wisconsin sowie ihr Professor Siegfried Christoph folgten der Einladung von Professor Dr. Achim Rogmann, der Ausrichter der diesjährigen ISU von Seiten der BELS. Neben insgesamt 8 Exkursionen wurde den Gaststudenten und den Studierenden der BELS in Lehrveranstaltungen, die sämtlich in englischer Sprache gehalten wurden, ein abwechslungsreicher Auslandsaufenthalt geboten.

Zum Auftakt begrüßte Professor Dr. Manfred Hamann, Vizepräsident für Lehre, Studium und Weiterbildung an der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel (FH), alle Teilnehmer im Parkhotel Wolfenbüttel. Während ihres Aufenthaltes wohnten unsere Gäste im Jugendgästehaus Wolfenbüttel. Im Rahmen der zweiwöchigen ISU wurden 16 Lehrveranstaltungen im Bereich Economic Law & Business angeboten sowie sieben Veranstaltungen für unsere

amerikanischen Gäste aus dem Bereich German Culture & History und German Language & Culture. Studierende der BELS hatten die Möglichkeit die Fachvorlesungen als Wahlpflichtfach zu belegen. Alle Teilnehmer absolvierten am Ende der ISU einen Course Test, die amerikanischen Gäste zusätzlich einen German Language & Culture Test.

Durch die zahlreichen Exkursionen wurde das Programm abgerundet. So wurde von der Industrie- und Handelskammer Braunschweig eine Vortragsveranstaltung zum Thema Wirtschafts- und Wissenschaftsregion Braunschweig angeboten. Neben einer Stadtführung durch Wolfenbüttel fand ein Besuch der Feldschlößchen Brauerei statt, eine Wanderung auf den Brocken sowie eine Werksführung der Salzgitter AG. Ein Tagesausflug nach Hamburg und ein Besuch der Autostadt in Wolfsburg standen ebenfalls auf dem Programm sowie auch eine Exkursion in die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Während des gesamten Aufenthalts standen den ausländischen Gästen deutsche Tandempartner zur Seite.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Wolfenbüttel – Kenosha waren die amerikanischen Gäste außerdem zu einem gemütlichen Grillabend mit dem Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel, Herrn Pink, eingeladen. Auch die zahlreichen Grillabende, die von Studierenden der FH organisiert wurden, fanden großen Zuspruch. Abgerundet wurde die ISU durch eine Bootstour auf der Oker am 30. Mai, die den Studierenden sehr viel Spaß bereitete. Ein gemütliches Beisammensein im Braunschweiger Katharina-Biergarten beendete die Summer University.

Mit Blick auf die Zukunft möchte die BELS den Austausch zwischen eigenen und ausländischen Studierenden durch Kooperationen mit ausländischen Partnerhochschulen erhöhen. So können auch in Zukunft weitere erfolgreiche Veranstaltungen wie die ISU 2008 durchgeführt werden!

## 6.3 HOCHSCHULKOOPERATIONEN

### Arcada Helsinki, Finnland

Die Brunswick European Law School unterhält enge Verbindungen zur Arcada Helsinki in Finnland. Es erfolgen regelmäßig gegenseitige Besuche: in jedem Semester halten Professoren der BELS Gastvorlesungen in Helsinki; einmal jährlich erfolgt ein Gegenbesuch. Im Hinblick auf die Kooperation existiert eine Absichtserklärung, die nach erfolgreicher Zusammenarbeit in einen Kooperationsvertrag münden soll. Seit dem Wintersemester 2003/2004 studieren - nahezu durchgängig - Studierende der BELS für ein Semester an der Arcada. Im Mai 2008 hielt Prof. Dr. Achim Rogmann erneut Gastvorlesungen im Bereich des Europäischen Wirtschaftsrechts im Rahmen einer SOKRATES-Kurzzeitdozentur.

### Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg an der Tongji-Universität Shanghai, Volksrepublik China

Im Jahre 2002 führte die Zusammenarbeit mit dem Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg der Tongji-Universität zu einer Absichtserklärung für eine Kooperation zwischen dem CDHK und dem Fachbereich Recht. Sowohl deutsche als auch chinesische Studie-

rende absolvierten am CDHK bereits ein Praxissemester. Von besonderer Qualität ist die Zusammenarbeit jedoch bei der Durchführung von mittlerweile sechs chinesisch-deutschen Symposien mit maßgeblicher Unterstützung durch die Siemens AG. 2007 fand das 6. deutsch-chinesische Wirtschaftsrechtssymposium „Sustainable Development in Finance and Technology“ in Shanghai statt. Die Tagungen sollen mindestens bis 2010 jährlich fortgeführt werden. Prof. Dr. Winfried Huck wurde am 01.11.2007 vom Präsidenten der Tongji-Universität zum Professor am CDHK der Tongji-Universität ernannt.

### Murdoch University Perth, Western-Australia

Seit Dezember 2003 besteht ein Kooperationsvertrag mit der School of Law an der Murdoch University. Den Austauschstudierenden wird ein Auslandssemester an der Law School sowie die Teilnahme an einem zweisemestrigen Masterprogramm (LL.M.) ermöglicht, das ein erster Absolvent der BELS bereits erfolgreich abgeschlossen hat. Im postgradualen Bereich besteht außerdem die Möglichkeit des Erwerbs eines Graduiertenzertifikats (Graduate Certificate in Law) nach einem als Spezialisierung ausgerichteten Semester Studienzeit. Im Jahr 2008 nahmen fünf Studierende der BELS ein Auslandssemester an der Murdoch University wahr.

### Pravni fakultet der Univerzitet UNION Belgrad, Serbien

Nach vorangegangenen Besuchen der Univerzitet UNION in Belgrad wurde von Prof. Dr. Rogmann im April 2007 eine Kooperationserklärung mit der pravni fakultet (rechtswissenschaftliche Fakultät) unterzeichnet. Prof. Dr. Achim Rogmann hielt im Rahmen dieser



Kooperation im April 2008 erneut Gastvorlesungen zum Europäischen Zollrecht an der pravni fakultet und entwickelte im Auftrag der GTZ für ein ELearning Projekt der Handelskammer Belgrad ein Modul zum Themenkomplex „WTO und Zollrecht“. Die Kooperation konnte dahingehend ausgebaut werden, dass Einigkeit über eine gemeinsame Publikation im Zusammenhang mit der Annäherung Serbiens an die EU erzielt wurde.

#### University of Auckland, Neuseeland

Im Januar 2006 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Faculty of Law der University of Auckland und dem Fachbereich Recht, der jetzigen BELS, unterzeichnet. Ein erstmaliger Besuch seitens der BELS erfolgte bereits im Wintersemester 2004/2005 durch Prof. Dr. Rogmann. Neben einem oder mehreren Auslandssemestern erhalten Absolventen die Möglichkeit, einen einsemestrigen Zertifikatsstudiengang (Postgraduate Certificate in Law) zu absolvieren. Bedingt durch das Deutsch-Neuseeländische Hochschulabkommen fallen im postgradualen Bereich erheblich geringere Studienbeiträge für deutsche Studierende an.

#### University of Wisconsin-Parkside, USA

Auf Initiative der BELS wurde im April 2006 bei einem Besuch von Professor Dr. Achim Rogmann in Wolfenbüttels Partnerstadt Kenosha, Wisconsin/USA, eine Kooperationsvereinbarung zwischen der University of Wisconsin-Parkside (UWP) und der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel geschlossen. Bereits im Juni 2006 vertraten fünf Professoren die BELS bei einem Besuch einer Delegation unter Leitung des Präsidenten der UWP in Wolfenbüttel.

Zukünftig sollen die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Studierendenaustausch ausgebaut werden. Nach weiteren - teilweise persönlichen - Vorgesprächen wurde im Mai 2008 die erste gemeinsame International Summer University (ISU) in Wolfenbüttel veranstaltet, an der sechs Studierende der UWP teilnahmen. Prof. Siegfried Christoph von der UWP bereicherte das Lehrangebot mit Vorlesungen zum Bereich German Language & Culture. Siehe hierzu auch den Bericht über die ISU 2008 unter 6.2. Prof. Dr. Rogmann besuchte im Oktober 2008 erneut die UWP, um dort an der Study Abroad Fair teilzunehmen und einen Vortrag zu halten.

## 6.4 EUROPÄISCHES DOKUMENTATIONSZENTRUM

**Vollständiges Europäisches Dokumentationszentrum an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel**

Das Europäische Dokumentationszentrum unterstützt mit seiner Arbeit die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel im Bereich der Lehr- und Forschungstätigkeit, u. a. Basisdokumente und wichtige Veröffentlichungen der EU zu dokumentieren. Ausführliche Informationen hierzu auf den Internetseiten der Hochschule.

#### Initiatoren:

Professor Dr. Winfried Huck, MdEP Erika Mann und MdB Jochen-Konrad Fromme

#### Standort:

FH-Bibliothek Am Exer, 38302 Wolfenbüttel

**Errichtung:** Juli 2002

**Eröffnung:** 09.05.2003

#### Leitung im Bereich Forschung und Lehre:

Professor Dr. iur. Achim Rogmann (bis 02/2008),

Professor Dr. iur. Winfried Huck (seit 03/2008)

Personal: Dipl.-Dok. Caren Roschkowski

## 6.5 STUDENTISCHE ARBEITSGRUPPEN

**ELSA Wolfenbüttel e. V.**

European Law Student´s Association

Gründung: 2003

Vollmitgliedschaft bei ELSA Deutschland seit 2004

Nähere Informationen:

<http://www.elsa-wolfenbuettel.de>



## 7.1 INSTITUTE

### E-Government Academy der Institut für E-Business GmbH

**Leitung:**  
Professor Dr. Reza Asghari, Professor Dr. Winfried Huck

**Gründung:**  
April 2005

**Beirat:**  
Prof. Dr. jur. Axel Saipa, LL.M., Regierungspräsident a. D., Goslar (Vorsitzen der des Beirats); Jochen-Konrad Fromme, MdB; Wilhelm Schmidt, MdB a. D.; Frank Oesterhelweg, MdL; Carsten Lehmann, Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig; Prof. Dr. rer. pol. Reza Asghari; Prof. Dr. iur. Winfried Huck; Prof. Dr. iur. Martin Müller; Hugo Scheeres, Oracle-Public Sector Bundesländer und Kommunen, Düsseldorf; Dr. rer. nat. Martin Hube, Niedersächsisches Innenministerium; Axel Klempin, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Personalräte der Städte in Niedersachsen, Salzgitter

**Nähere Informationen:**  
<http://www.egovernment-academy.de>

### Institut für E-Business GmbH

**Leitung:**  
Professor Dr. Reza Asghari

**Gründung:**  
September 2001

**Nähere Informationen:**  
<http://www.institut-e-business.de>

### Institute for International Business and Law

**Leitung:**  
Professor Dr. Winfried Huck

**Gründung:**  
Oktober 2004

**Nähere Informationen:**  
<http://www.law-and-business.com>

## 7.2 PROJEKTE

### Projekt „KMU-Management International“

Gemeinschaftsprojekt mit der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

**Leitung:**  
Professor Dr. Reza Asghari

**Laufzeit:**  
Juni 2008 bis Mai 2011

**Personal:**  
Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Marcus Becks,  
Katrin Oehlschlaeger

**Nähere Informationen:**  
<http://www.kmuinternational.de>

Das EU-geförderte Projekt KMU-Management International bietet kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) die Möglichkeit, sich dem Trend zur Globalisierung im Rahmen eines gezielten Wissensmanagements im eigenen Unternehmen zu stellen und damit die Wettbewerbsfähigkeit auf internationalen Märkten zu steigern.

Als Kooperationsprojekt der Brunswick European Law School und der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, ermöglicht das Projekt sowohl den Jungunternehmern in der Nachgründungs- und Etablierungsphase sich auf den international geprägten Wettbewerb vorzubereiten, als auch den bestehenden KMU sich dem Markt entsprechend anzupassen und auszurichten. Es bietet sich damit allen Unternehmern eine flexible Lösung, mit Hilfe eines Blended-Learning-Konzepts zeit- und ortsunabhängig Wissen aufzubauen. Praxisorientierte E-Learning-Module vermitteln mit Hilfe des Internets die wichtigsten betriebswirtschaftlichen und juristischen Kenntnisse für einen erfolgreichen Start auf neuen Märkten. Ergänzt wird das Online-Seminar um regelmäßige Präsenzveranstaltungen, die als Plattform für den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander dienen und themenbezogen vertiefende Kenntnisse über neue Absatzmärkte vermitteln sollen.

## 8 MITGLIEDSCHAFTEN DER BELS

### Deutsch-chinesischer Rechtsstaatsdialog

Die intensive Zusammenarbeit mit Institutionen in der Volksrepublik China führte 2005 zur Aufnahme der Projekte des Fachbereichs Recht in den vom Bundesministerium der Justiz geführten deutsch-chinesischen Rechtsstaats-Dialog.

### International Network of Customs Universities

Seit November 2005 ist der Fachbereich Recht Mitglied im International Network of Customs Universities (INCU). Dieses Netzwerk wurde geschaffen, um internationalen Organisationen eine einzige Kontaktstelle mit denjenigen Universitäten und Forschungsinstituten zu verschaffen, die in den Bereichen Forschung sowie Aus- und Fortbildung im Zollbereich tätig sind. Das INCU soll die Kapazitäten erschließen und bündeln, die weltweit für Unternehmen und Studierende bestehen, die ihre Kenntnisse in den Bereichen Zollmanagement, internationaler Handel und Logistik erweitern wollen.

### Wirtschaftsjuristische Hochschulvereinigung (WHV)

Die WHV ist ein Zusammenschluss von Hochschulen, die den Studiengang Wirtschaftsrecht anbieten. Mitglieder der Wirtschaftsjuristischen Hochschulvereinigung haben sich zum Ziel gesetzt, eine möglichst hohe Qualität und Praxisorientierung der Ausbildung zu gewährleisten. Ausbildungsinhalte werden miteinander abgestimmt.



## 9.1 PUBLIKATIONEN IM JAHR 2008

### Herausgeberschaft von Schriften

Huck, W. (Hrsg.);  
Nachhaltige Entwicklung im Finanzsektor und im IP-Bereich, Ausgewählte Beiträge des 6. Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsrechtssymposiums am CDHK der Tongji-Universität, 15.11. 2007, Shanghai, Verlag Dr. Kovac, Hamburg, 2008

Huck, W. (Hrsg.);  
Investition, Technologie und aktuelle Entwicklungen in Staat und Gesellschaft, 5. Deutsch-Chinesisches Wirtschaftsrechtssymposium am 1. und 2.11.2006 in Berlin, Peter-Lang-Verlag, Frankfurt a.M., 2008

Friehe/Huck, W.;  
UN-Kaufrecht in acht Sprachen, ein IT- gestütztes Instrument zur variablen und dynamischen Textrecherche von Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Russisch und Chinesisch, Verlag Dr. Kovac, Hamburg, 2008

### Beiträge in Zeitschriften und Sammelwerken

Asghari, R.;  
Web 2.0, in: eCommerce Magazin, 2/2008

Asghari, R.;  
Die Zukunft ist Hybride, in: eCommerce Magazin, 05/2008

Asghari, R.;  
Interkommunale Kooperation auf IT-Basis schafft neue Beteiligungsmöglichkeiten, in: DEMO, 5/2008

Pautsch, A./Asghari, R.;  
Die EU-Dienstleistungsrichtlinie als Motor der Verwaltungsmodernisierung, in: DVP Deutsche Verwaltungspraxis, Heft 12, Dezember 2008

Hebler, M.;  
Interview zur Hochschulausbildung für Personalexperten in der Zeitschrift: „Personalführung“, Nr. 8/08

Friehe, H.A./Huck, W.;  
Das UN-Kaufrecht in sieben Sprachen, Einführung in eine Datenbank zur variablen und dynamischen Textrecherche von Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch und Chinesisch, IHR (Internationales Handelsrecht) 2008, S. 14 ff.

Huck, W.;  
Anmerkungen zum Handels- und Wirtschaftsrecht in China, in LawZone, Zeitschrift für rechtswissenschaftliche Fakultäten in Deutschland, Nr. 1/2008, S. 26 ff.

Imhof, R.;  
„Provider-Verträge“ und „Software-Verträge“ in „Beck'sches Formularbuch IT-Recht“, Verlag C.H. Beck, Herausgeber Wolfgang Weitnauer, 2009. Erschienen Dezember 2008

Pierson, M.;  
„Kennzeichen im System zum Schutz des geistigen Eigentums“ in Huck (Hrsg.), China und Deutschland – Nachhaltige Entwicklung im Finanzbereich und im IP-Sektor Ausgewählte Beiträge des 6. Deutsch-Chinesischen Wirtschaftssymposiums, 15.11.2007, Shanghai, Verlag Dr. Kovac, Hamburg 2008

Rogmann, A.;  
Von der Schlange zum Hunde: Die ersten 5 Jahre chinesischer WTO-Mitgliedschaft, in: Huck (Hrsg.), China und Deutschland – Investition, Technologie und aktuelle Entwicklungen, Frankfurt a.M. u.a. 2008, S.19 - 46

Rogmann, A.;  
Die Wirksamkeit der gemeinschaftsrechtlichen Mechanismen zur einheitlichen Auslegung und Anwendung des Gemeinschaftsrechts – Zum System der Verwaltung des Zollrechts der EG, Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern 2008, S. 57 – 69

Rogmann, A.;  
40 Jahre Zollunion – alles im Gleichklang? AW-Prax 2008, S. 195 - 199

Rogmann, A.;  
Rechtvollzug und Rechtsschutz im Europäischen Zollrecht unter WTO-Einfluss, in: Kluth/Müller/Peilert, Wirtschaft – Verwaltung – Recht, Festschrift für Rolf Stober, Köln und München 2008, S. 797 - 819

Rogmann, A.;  
Aus für Doha?, Editorial zur AW-Prax, Heft 8/2008, S. 315

Rogmann, A./Stadtler, B.;  
Is free trade with China in peril? World Customs Journal, Volume 2, Number 2, October 2008, S. 29 ff.

Rogmann, A.;  
Kein Zoll in Babylon: Zollrecht – lost in Translation. EuGH-Urteil zur Wirksamkeit der Veröffentlichung von Zollrechtsbestimmungen im Internet, Urteil vom 11.12.2007, Rs.C-161/06 (Skoma-Lux), AW-Prax 2008, S. 303 ff.

Rogmann, A.;  
Keine Medaille für Peking. WTO-Spruch zu den chinesischen Einfuhrregelungen für Fahrzeugteile, AW-Prax 2008, S. 386 ff.

### Berichte und Mitteilungen

Rogmann, A.;  
Neues Eilverfahren für Vorabentscheidungen des EuGH nicht bei Zoll- und Außenwirtschaftsfragen anwendbar, AW-Prax 2008, S. 144 ff.

### Kommentierungen

Huck, W.;  
Beschleunigung von Genehmigungsverfahren, Kommentierung der §§ 71a – 71 e und § 96 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG), in: Bader/Ronellenfisch (Hrsg), Verwaltungsverfahrensgesetz, Beck'scher Online-Kommentar, Verlag C.H. Beck, München, 2008

### Online-Publikation

Friehe, H. A./Huck, W.;  
Datenbank: UN-Kaufrecht in acht Sprachen, Version: 2.0, 2008, letzte Änderung: 05.12.2008, <http://web.law-and-business.de/cisg7/index2.php?lang=1>

## 9.2 VORTRÄGE DER PROFESSOREN IM JAHR 2008

### Vorträge im Inland

Asghari, R.:  
Management Efficiency and Electronic Business  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 20.05.2008

Asghari, R.:  
E-Government and Changing State  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 30.05.2008

Call, H.:  
Social Market Economy and its Impact on German  
Labor Law  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 20.05.2008

Hebler, M.:  
Management Development I/II  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 29.05.2008

Hebler, M.:  
Vertrauensarbeitszeit und variable Vergütung im  
Anwendungsbereich von Tarifverträgen im Rahmen  
der Personalleitertagung der Nordernährung e.V.,  
Bildungsinstitut Nordernährung e.V., Hamburg,  
Seevetal, 21.11.2008

Huck, W.:  
EU Relationship with China: old issues for new partners?  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 26.05.2008

Huck, W.:  
Der Vertrag von Lissabon – Ein weiterer, aber nicht  
letzter Schritt zu einer immer enger werdenden  
Union der Völker Europas, Europatag der Fachhoch-  
schule Braunschweig/Wolfenbüttel,  
Wolfenbüttel, 28.05.2008

Huck, W.:  
International response to the threat of nuclear terrorism  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 29.05.2008

Huck, W.:  
Der Vertrag von Lissabon nach dem Referendum in  
Irland – Die Demokratie in der unmittelbaren Hand  
(eines) der europäischen Völker: Gift oder notwen-  
diges Übel für Europa?, Fortbildungstagung des  
Verbands der niedersächsischen Verwaltungsrichte-  
rinnen und Verwaltungsrichter e.V.,  
Königsutter, 03.11.2008

Huck, W.:  
Europäische Horizonte: Russisches Öl und Gas – Eur-  
opa am Tropf? Die EU wandert ostwärts – Rumänien  
im Umbruch? Türkei als Teil Europas? Diskussions-  
runde Europa, ELSA, Wolfenbüttel, 09.12.2008

Huck, W.:  
Das Trias der Moderne nicht nur für Europa lautet:  
Klimaschutz, Energie und Hunger. Ist weniger mehr?  
Statement zum VII. Europäischen Abend, veran-  
staltet vom Europäischen Dokumentationszentrum,  
Europabüro der Regierungsvertretung Braunschweig  
und BELS, Wolfenbüttel, 10.12.2008

Imhof, R.:  
Rechtsfragen zum Prokuristen, Frankfurt, 03.03.2008

Imhof, R.:  
Rechtsfragen des Voice over IP, TÜV-Hamburg,  
Hamburg, 04.03.2008

Imhof, R.:  
„Second Life“ according to German Law  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 21.05.2008

Imhof, R.:  
Software – Legal Aspects of Liability and Licensing in  
Germany  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 28.05.2008

Imhof, R.:  
Rechtsfragen des Service im Maschinen- und Anla-  
genbau, Frankfurt, 20.06.2008

Imhof, R.:  
Der GmbH-Geschäftsführer, München, 24./25.06.2008

Imhof, R.:  
Die mehrköpfige GmbH-Geschäftsführung,  
München, 22. und 23.07.2008

Imhof, R.:  
Nutzungsbeschränkungen bei der Überlassung von  
Software Referat im Rahmen einer Fortbildungsver-  
anstaltung für Fachanwälte für IT-Recht,  
Hamburg, 26.09.2008

Imhof, R.:  
Service- und Wartungsverträge für Maschinen und  
Anlagen, TÜV-Hamburg, Hamburg, 07.11.2008

Imhof, R.:  
MoMiG - Die GmbH Reform, Frankfurt/M., 10.11.2008

Müller, M.:  
Germany – A Federal State in the European Union  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 23.05.2008

Müller, M.:  
Climate Change – The Regulatory Challenge  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 23.05.2008

Pierson, M.:  
Introduction to Intellectual Property Law I/II  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 21. und 28.05.2008

Rogmann, A.:  
EU on the Way to the United States of Europe?  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 19.05.2008

Rogmann, A.:  
Transatlantic Trade: Cooperation or Confrontation?  
ISU 2008 – Brunswick European Law School,  
Wolfenbüttel, 30.05.2008

Rogmann, A.:  
Customs Valuation Law: The Independence of WCO  
und EU Models, Vorlesungen im Master-Studiengang  
„Customs Administration, Law and Policy“ an der  
Universität Münster, Münster, Juli 2008

Rogmann, A.:  
The Multilateral Trade System of the WTO: Principles  
and Effects of the WTO Agreements, Vorlesungen  
im Master-Studiengang „Customs Administration,  
Law and Policy“ an der Universität Münster, Münster,  
August 2008

### Vorträge im Ausland

Huck, W.:  
Der Vertrag von Lissabon: Europas neuer instituti-  
oneller Rahmen für das 21. Jahrhundert, Vortrag  
am CDHK der Tongji-Universität, Shanghai, China,  
19.03.2008

Huck, W.:  
Legal Aspects of Technology Transfers between  
Europe and China, 2008 IPR Nanhu Forum: „Imple-  
menting IPR Strategy and Perfecting IPR System“ &  
Summit Forum: on Legal Protection of Chinese Enter-  
prises, Zhongnan University of Economics & Law (IPR  
School), Wuhan, China, 20.04.2008

Huck, W.:  
How to integrate E-Learning and other web-based  
ideas in order to facilitate the path to basic know-  
ledge in the field of nuclear law, International Atomi-  
c Energy Agency, Wien, Österreich, 16.12.2008

Rogmann, A.:  
The global Financial Market Turmoil. EU and German  
Perspectives on the present Developments in the  
United States, Vortrag an der University of Wisconsin  
Parkside, Kenosha, Wisconsin/USA, 03.10.2008

Rogmann, A.:  
Security Policy as Part of EU's Customs Policy?  
Vortrag auf der International Conference on 40th  
Anniversary of the Customs Union „Customs Policy  
– Mission, Principles and Vision“, Warschau-Swider,  
Polen, 12. - 14.11.2008



### 9.3 VORLESUNGEN IM AUSLAND

Asghari, R.:  
Im Rahmen eines Lehrauftrags an der Fakultät für deutsche Ingenieur- und Betriebswirtschaftsausbildung (FDIBA) der Technischen Universität in Sofia absolvierte Prof. Dr. Asghari einen Kurs für Graduierte Studierende in den Masterstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Informatik zur Einführung in das Themenfeld E-Commerce Sofia, Bulgarien, 7. - 12.05.2008

Rogmann, A.:  
Die Rolle des Zolls in der globalisierten Wirtschaft/ Einführung in das Zollrecht der EU, Vorlesungen im Auftrag der GTZ an der pravni fakultet (juristische Fakultät) der Univerzitet Union Belgrad, Serbien, 2. - 3. April 2008

Rogmann, A.:  
Institutions of the EU/ The Single Market of the EU Vorlesungen an der Arcada Polytechnic, Helsinki, Finnland, 5. - 6. Mai 2008

### 9.4 TEILNAHME DER PROFESSOREN AN AUSGEWÄHLTEN VERANSTALTUNGEN UND KONFERENZEN

Professor Dr. Asghari nahm am AGV-Unternehmer- tag teil,  
Braunschweig 01.10.2008

Professor Dr. Hebler nahm an folgenden Konferenzen teil:

- Masterkurse Organizational Change und Leadership der GISMA Business School, zusammen mit der Krannert School of Management, Purdue University, Hannover, Mai und Juni 2008
- Messe Weiterbildung und Personal, Wiesbaden, Juni 2008
- Teilnahme an der AFH Methodenwerkstatt, Braunschweig, 26./27.06.2008
- Teilnahme an der Messe Zukunft Personal 2008, Köln, September 2008
- Kongress Die Fachhochschulen nach Bologna des Hochschullehrerbundes, Bonn, 11.11.2008
- Verbandsseminar des Verbandes der Ernährungs wirtschaft, Halberstadt, 15.-17.09.2008

Professor Dr. Huck nahm an folgenden Konferenzen und Veranstaltungen teil:

- 2008 IPR Nanhu Forum: „Implementing IPR Strategy and Perfecting IPR System“ & Summit Forum: on Legal Protection of Chinese Enterprises, Zhongnan University of Economics & Law (IPR School), Wuhan, China, 19./20.04.2008

- Annual Meeting of European – China Academic Network (ECAN), Brüssel, 04./05.12.2008
- First Meeting for a new curriculum of a new framework for legislative assistance, International Atomic Energy Agency, Vienna, 15.-17.12.2008

Professor Dr. Imhof nahm an den Kölner Tagen zum Informationsrecht, Köln Brennpunkte im IT- und Internetrecht - Aktuelle Entwicklungen und praxisorientierte Gestaltungslösungen teil,  
Köln, 10./11.04.2008

Professor Dr. Rogmann nahm an folgenden Konferenzen und Tagungen teil:

- Hawaii International Conference, HICSS-41, Waikoloa, Big Island, Hawaii, USA, 07.-10.01.2008
- 20. Europäischer Zollrechtstag, veranstaltet vom Europäischen Forum für Außenwirtschaft, Verbrauchssteuern und Zoll e.V., Luxemburg, 05./06.06.2008
- BGA-Unternehmertag 2008 Unternehmertum und Verantwortung in der Sozialen Marktwirtschaft“, Berlin, 29.10.2008
- Leitung des Workshops Role of developing countries in the secure supply chain und Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum auf der Securing the Supply Chain International Conference on Key Topics, Hoofddorp-Schiphol, Niederlande, 06.11.2008

## 9.5 PRESSESPIEGEL 2008

Datum	Mitteilung	Quelle
08.01.2008	Neuerscheinung: China und Deutschland – Investition, Technologie und aktuelle Entwicklungen; Winfried Huck (Hrsg.)	Mitteilung der FH
01.02.2008	Wein und Öl aus Montelabbate Delegation aus Hornburgs Partnerstadt erwartet – Die Region an Wirtschaftsgesprächen beteiligen	Braunschweiger Zeitung
11.02.2008	Prof. Dr. Matthias Pierson übernimmt die Leitung der Brunswick European Law School	Mitteilung der FH
12.02.2008	Menschen: Professor Matthias Pierson	Braunschweiger Zeitung
24.02.2008	Ehrenamtliche TV-Reporter für Landkreisberichterstattung gesucht, Dreitägiger Workshop im Sommer	Wolfenbütteler Schaufenster
06.03.2008	Welt-UN-Kaufrecht in sieben Sprachen	Bundesagentur für Außenwirtschaft
10.03.2008	Informationen zum UN-Kaufrecht in sieben Sprachen	EOS News Nr. 08/2008 v. 10/03/2008, Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano, Italia
19.04.2008	Weniger Aufwand und mehr Erfolg	Braunschweiger Zeitung
19.04.2008	Leitplanken in die Welt bauen	Braunschweiger Zeitung
20.04.2008	6. Diplomfeier der Brunswick European Law School – 50 Prüfungsleistungen erbracht	Wolfenbütteler Schaufenster
29.04.2008	6. Diplomfeier der Brunswick European Law School	Mitteilung der BELS
05/2008	Prof. Dr. Asghari spricht in einem Interview über die Zukunft der Wirtschaft in der Informationsgesellschaft	Ausgabe 05/2008 E-Commerce Magazin
21.05.2008	„Ich bin beeindruckt, wie gut die Studierenden deutsch können“	Braunschweiger Zeitung
29.05.2008	„Vortrag zu Lissabon-Vertrag: 250 Gymnasiasten hören zu“	Braunschweiger Zeitung

Datum	Mitteilung	Quelle
06/2008	Report on the IHK Braunschweig Visit, 20 May 2008	IHK Braunschweig, I&V Nachrichten 2008
06.06.2008	Austausch mit der Tongji Universität	Braunschweiger Zeitung
13.06.2008	Zwei Professoren der BELS an Festschrift für Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Rolf Stober beteiligt	Mitteilung der BELS
13.06.2008	„Bauhof über Internet erreichbar“ Samtgemeinde Schladen baut seine elektronische Verwaltung aus	Braunschweiger Zeitung
20.06.2008	„Die besten Internetseiten der Region“	Braunschweiger Zeitung
20.06.2008	Schladens Internetseite auf Rang 4	Braunschweiger Zeitung
07/2008	Absolvent der BELS als Co-Autor eines Fachbuches zum US-Exportkontrollrecht	Bundesanzeiger-Verlag
08/2008	Beitrag von Prof. Dr. Rogmann zum Scheitern der Verhandlungen in der Doha-Welthandelsrunde	Editorial zur AW-PRAX 8/2008
08/2008	Pierson/Ahrens/Fischer, Recht des geistigen Eigentums, Verlag Vahlen 2007 - eine positive (Zwischen-) Bilanz!	Mitteilung der BELS
17.09.2008	Studium und studentisches Leben im Einklang	Braunschweiger Zeitung
20.09.2008	Design für Yachten als Marktlücke	Braunschweiger Zeitung
03.11.2008	Veröffentlichung von Prof. Dr. Achim Rogmann und Dipl.-Finanzwirt Bernd Stadler im World Customs Journal 2/2008, S. 29 - 40: „Is free trade with China in peril?“	Mitteilung der BELS
11/2008	Neuerscheinung: Prof. Friehe / Prof. Dr. Huck: Das UN-Kaufrecht in acht Sprachen, Studien zum Internationalen Privat- und Zivilprozessrecht sowie zum UN-Kaufrecht, Bd. 34, Hamburg 2008.	Mitteilung der BELS



Datum	Mitteilung	Quelle
15.11.2008	Prof. Dr. Huck (Hrsg.): China und Deutschland – Nachhaltige Entwicklung im Finanzbereich und im IP-Sektor, Ausgewählte Beiträge des 6. Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsrechtssymposiums, 15. November 2007, Shanghai, Studien zur Rechtswissenschaft, Bd. 229, Hamburg, 2008	Mitteilung der BELS
03.12.2008	Vortragsveranstaltung in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel zum Thema „Sachsenspiegel“ (26.11.2008)	Braunschweiger Zeitung
04.12.2008	Vortragsveranstaltung in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel zum Thema „Sachsenspiegel“	Mitteilung der BELS
09.12.2008	VII. Europäischer Abend	Braunschweiger Zeitung
12/2008	Beiträge von Prof. Dr. Imhof: „Providerverträge“, „Softwareverträge“ und „Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Vermittlung von Anteilen an geschlossenen Fonds“	Mitteilung der BELS

Die hier aufgeführten Pressemitteilungen sind abrufbar unter <http://www.bels.fh-wolfenbuettel.de/pressespiegel>

### 10.1 ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

#### Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

Salzdahlumer Str. 46/48  
38302 Wolfenbüttel

Telefon ..... 05331-939 0  
 Fax ..... 05331-939 1072  
 Internet ..... www.fh-wolfenbuettel.de  
 E-Mail ..... info@fh-wolfenbuettel.de

#### Studierenden-Servicebüro Wolfenbüttel

Telefon ..... 05331-939 1313  
 E-Mail ..... ssb-wf@fh-Wolfenbuettel.de

#### Dekan der Brunswick European Law School

Telefon ..... 05331-939 5000  
 Telefon Sekretariat ..... 05331-939 5001  
 Telefax ..... 05331-939 5002

#### Studiendekan der Brunswick European Law School

Telefon ..... 05331-939 5260  
 Telefon Sekretariat ..... 05331-939 5801

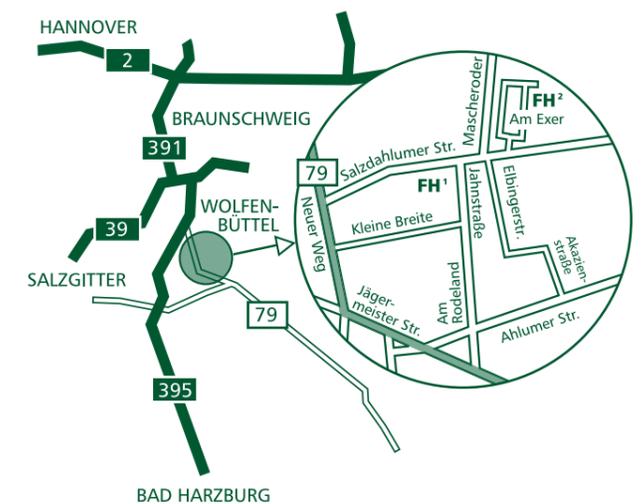
#### Fachstudienberatung

Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Jonas Bretall  
 Telefon ..... 05331-939 5310  
 E-Mail ..... fachstudienberatungbels@fh-wolfenbuettel.de

#### BELS online

E-Mail ..... Wirtschaftsrecht@fh-wolfenbuettel.de  
 Homepage ..... <http://www.bels.fh-wolfenbuettel.de>

### 10.2 ANREISEBESCHREIBUNG



#### Parkplatz

In der Salzdahlumer Straße direkt hinter der Fachhochschule rechts in die Herrenbreite abbiegen. Der Herrenbreite bis zum letzten Gebäude der Fachhochschule folgen und rechts auf den Parkplatz fahren.

## HERAUSGEBER

Dekan der Brunswick European Law School (BELS)  
– Fachbereich Recht –  
Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel  
Salzdahlumer Straße 46/48 Gebäude Kubus  
38302 Wolfenbüttel  
Telefon: 05331- 939 5000  
E-Mail: [wirtschaftsrecht@fh-wolfenbuettel.de](mailto:wirtschaftsrecht@fh-wolfenbuettel.de)  
Homepage: [www.bels.fh-wolfenbuettel.de](http://www.bels.fh-wolfenbuettel.de)

## REDAKTION

Sabine Lages  
Telefon: 05331- 939 5801  
E-Mail: [s.lages@fh-wolfenbuettel.de](mailto:s.lages@fh-wolfenbuettel.de)

## DRUCK

Printgroup GmbH & Co. KG  
Handwerkerstraße 2  
97526 Sennfeld  
Geschäftsführerin: Ines Schunk  
Telefon: 09721-730 737 11

Erscheinungstermin/Auflage: April 2009/500

## GESTALTUNG

Die Kirstings - Kreativwerkstatt  
Dipl.-Des. Kirsten Frankenfeld  
Dipl.-Des. Inge Hasse  
Kastanienallee 27  
38102 Braunschweig  
Telefon: 0531- 317 3915  
E-Mail: [smile@diekirstings.de](mailto:smile@diekirstings.de)

## FOTOGRAFIE

Fotostudio Sascha Gramann GmbH  
Damm 14, 38100 Braunschweig  
Telefon: 0531- 441 80  
Fax: 0531-148 17  
[info@fotostudio-gramann.de](mailto:info@fotostudio-gramann.de)

Weitere Aufnahmen durch private Fotografen.